

# 20 --- 25

## Die Universität Mozarteum Salzburg

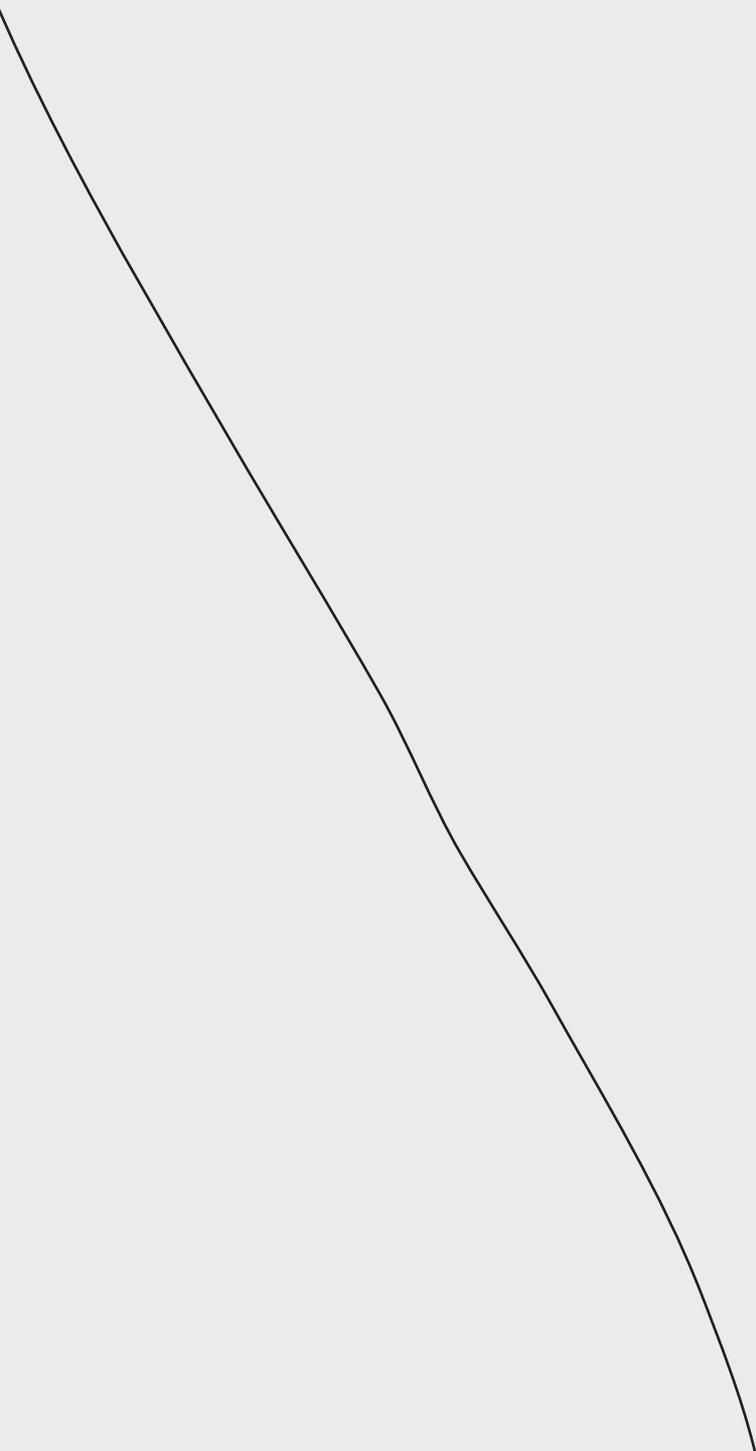








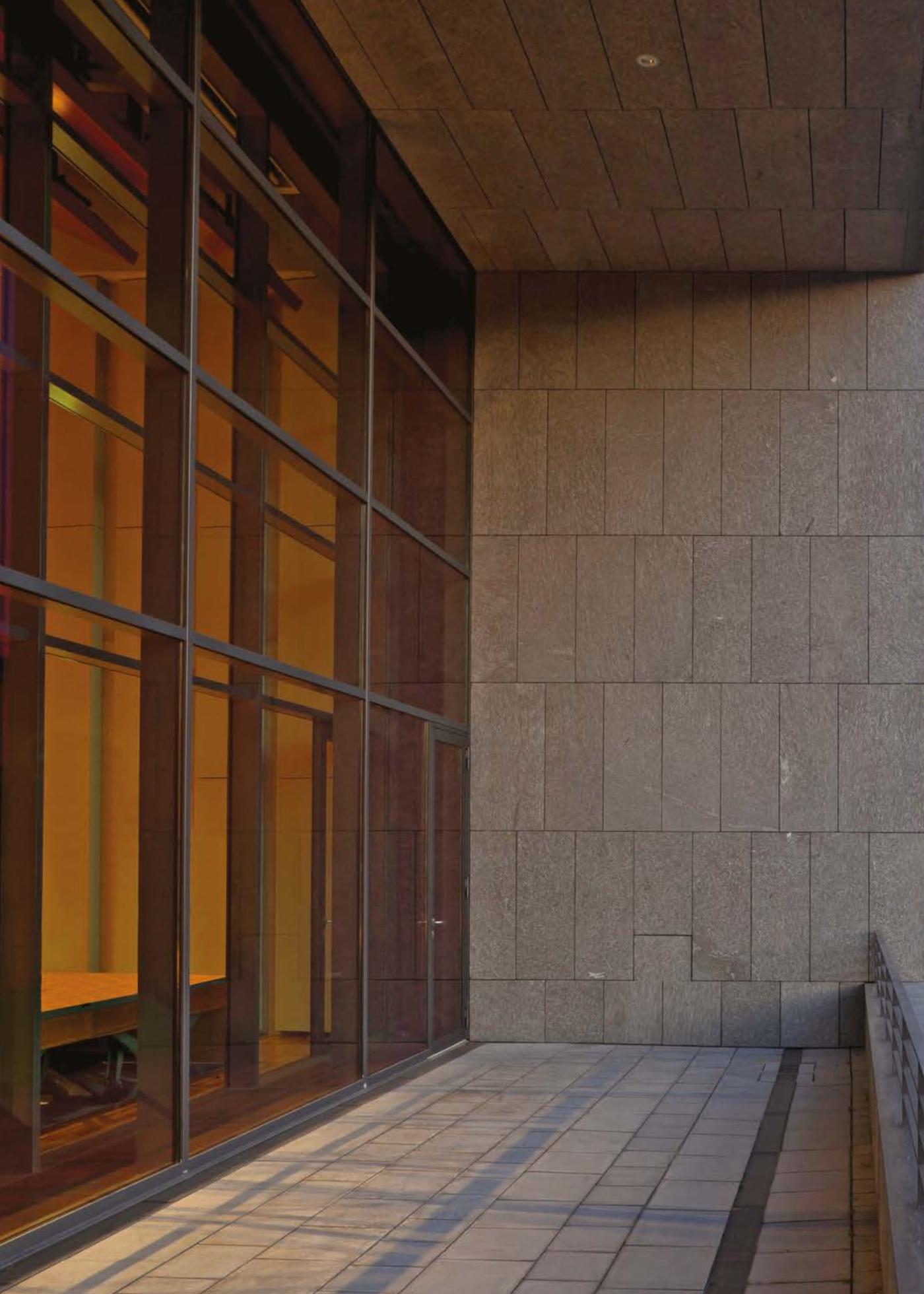
Universität  
Mozarteum  
Salzburg







UNIVERSITÄT MOZARTEUM















Ich möchte alles  
haben, was gut, ächt  
und schön ist!

Wolfgang Amadeus Mozart





Ich sehne mich immer  
nach dem Alleinsein,  
aber bin ich allein, bin  
ich der unglücklichste  
Mensch.

Thomas Bernhard









Mozart ist unsere  
**Inspiration,**







Sauberflöte.  
Mozarts original Handchrift.

The image shows a handwritten musical score for 'Saubers Flöte' by Wolfgang Amadeus Mozart. The score is written on four staves. The first staff contains the melody, featuring a series of eighth and sixteenth notes, with a dynamic marking of *p* (piano) and a slur. The second staff contains a bass line with notes and rests, also marked with *p*. The third and fourth staves contain further musical notation, including notes, rests, and dynamic markings. The handwriting is in dark ink on aged, slightly yellowed paper. The score is divided into measures by vertical bar lines.





Mon très cher Père!

sie haben ganz recht, so wie ich ganz recht habe Mein liebster vatter! – Ich weis und kene alle meine fehler; aber – kan sich den ein Mensch nicht bessern? – kan er sich nicht schon wirklich gebessert haben? – Ich mag die sache überdenken wie ich will, so sehe ich – daß ich mir und ihnen mein bester vatter so wohl als meiner lieben schwester an besten in allem werde behelfen können, wen ich in Wien bleibe. es scheint als wen mich das glück hier empfangen wollte. – mir ist als wen ich hier bleiben müsste. – und das war mir schon so als ich von München abreisete. – ich freuete mich ordentlich nach Wien und wuste nicht warum. – gedult müssen sie noch ein wenig haben, dan werde ich ihnen bald in der that zeigen können, wie nützlich uns allen Wien ist. – glauben sie sicherlich daß ich mich ganz geändert habe – ich kene ausser meiner gesundheit nichts Nothwendigers als das geld; ich bin gewis kein geitzhals – den, das wäre für mich sehr schwer, ein geitzhals zu werden, und doch halten mich die leute hier mehr zum kalmäusen geneugt als zum verschwenden – und das ist zum anfang imer genug. – wegen den scolaren – kan ich so vielle haben als ich will; ich will aber nicht so viel – ich will besser bezahlt seyn als die andern – und da will ich lieber weniger haben. – man muß sich gleich anfangs ein bischen auf die hintern füsse setzen, sonst hat man auf imer verloren – muß mit den andern imer den algemeinen Weege fortlaufen; wegen der Suscription ist es ganz richtig – und wegen der opera wüste ich nicht warum ich zurückhalten sollte? – graf Rosenberg hat mich, da ich ihm 2 mal visite machte, auf die höflichste art empfangen, und hat bey der gräfin thun mit van Suiten und hg; v: Sonenfels meine opera gehört. – und da – otlpumnfl mein guter freund ist, so geht alles. – glauben sie mir sicher, daß ich nicht den Müssigang liebe, sondern ...

Mon très cher  
vous sçavez que  
je suis un  
bâtonnier  
überhaupt  
so oft als  
wenn ich in  
wollen.  
so oft ich  
wird nicht  
wird ich  
wenn ich  
ich bin  
ich bin  
ganz  
belanglos  
immer  
ich will  
und ich  
im  
so  
wegen  
wenn ich  
mich, die  
und ich

her See!



... Dec 26



... dass, so viel ich ganz recht sein muss, ich mich nicht  
 hätte ulla meine Lassen; wo - bei ich die in Wien  
 zu mir selbst nicht so rechtlich verhalten haben? - Es mag  
 sein, ich will, so sehr ich - das ich mir und Ihnen mein bestes  
 immer lieben, für Sie zu tun in allem was ich tun kann  
 Ihnen bleibe. Ich wünschte sehr, dass Sie sich gleich hier befinden  
 mich, ich will, dass ich Sie lieben möchte. - Und das was mich  
 von München verbannt. - Ich fürchte mich sehr, dass ich  
 verbinde. - Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie  
 nach Wien in der Hof-Zeit gehen können, wie natürlich und alle  
 - Ich würde Sie sehr lieblich das ich mich ganz verändert habe  
 meine meine Gesundheit nicht hoffentlich. Ich will  
 wird sein glücklich - Ich, das was für mich für Sie  
 zu werden, und das haben mir die Leute für mich zu  
 zu genügen, ich zum Besten - Und das ist zum  
 mich. - Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie  
 mich so bald - Ich will, dass Sie mich sehr lieblich  
 ich mich lieblich verhalten haben. - Ich würde mich sehr  
 mich die letzten fünf Jahren, sonst hat mich nicht  
 - mich mit den andern immer im allgemeinen Umgang  
 Subscription ist so ganz richtig. - Ich würde mich sehr  
 mich verbinde, ich zurückhalten sollte? - Ich würde mich  
 ich für zwei mal nicht mehr, ich die letzten noch mehr  
 ich die fünf Jahre mit verstanden in Wien: Wien



# Musik unsere **Tradition,**







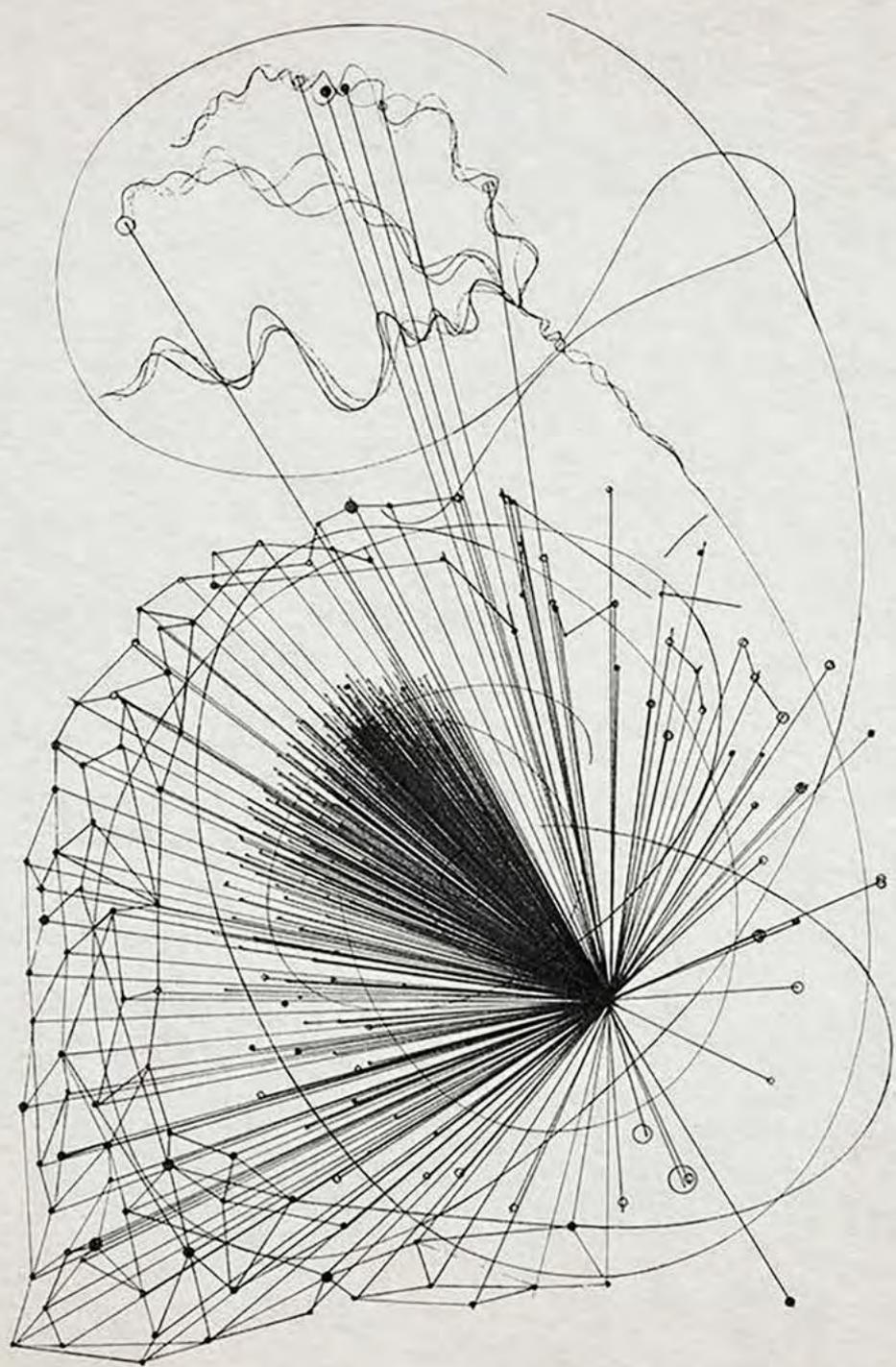
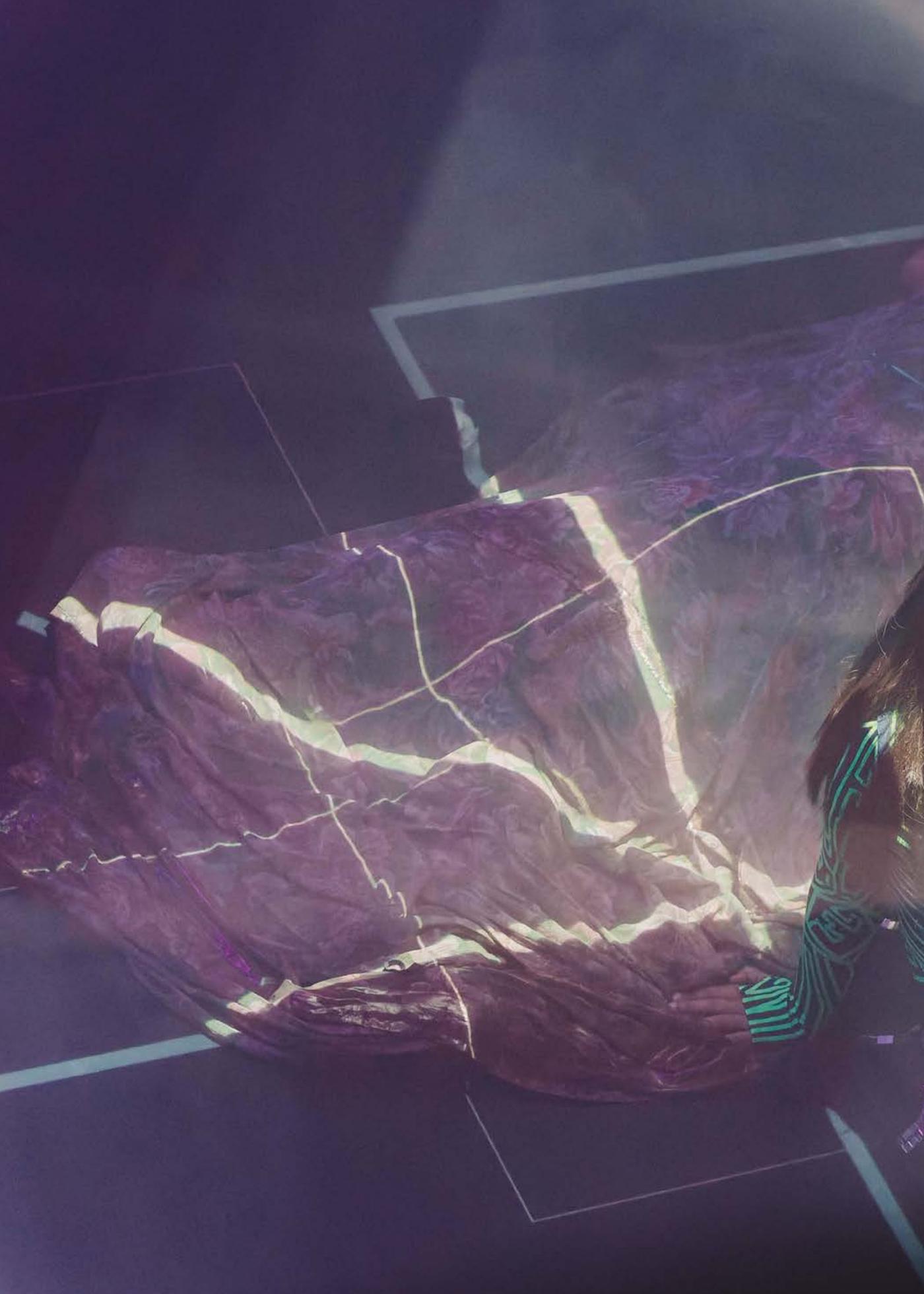


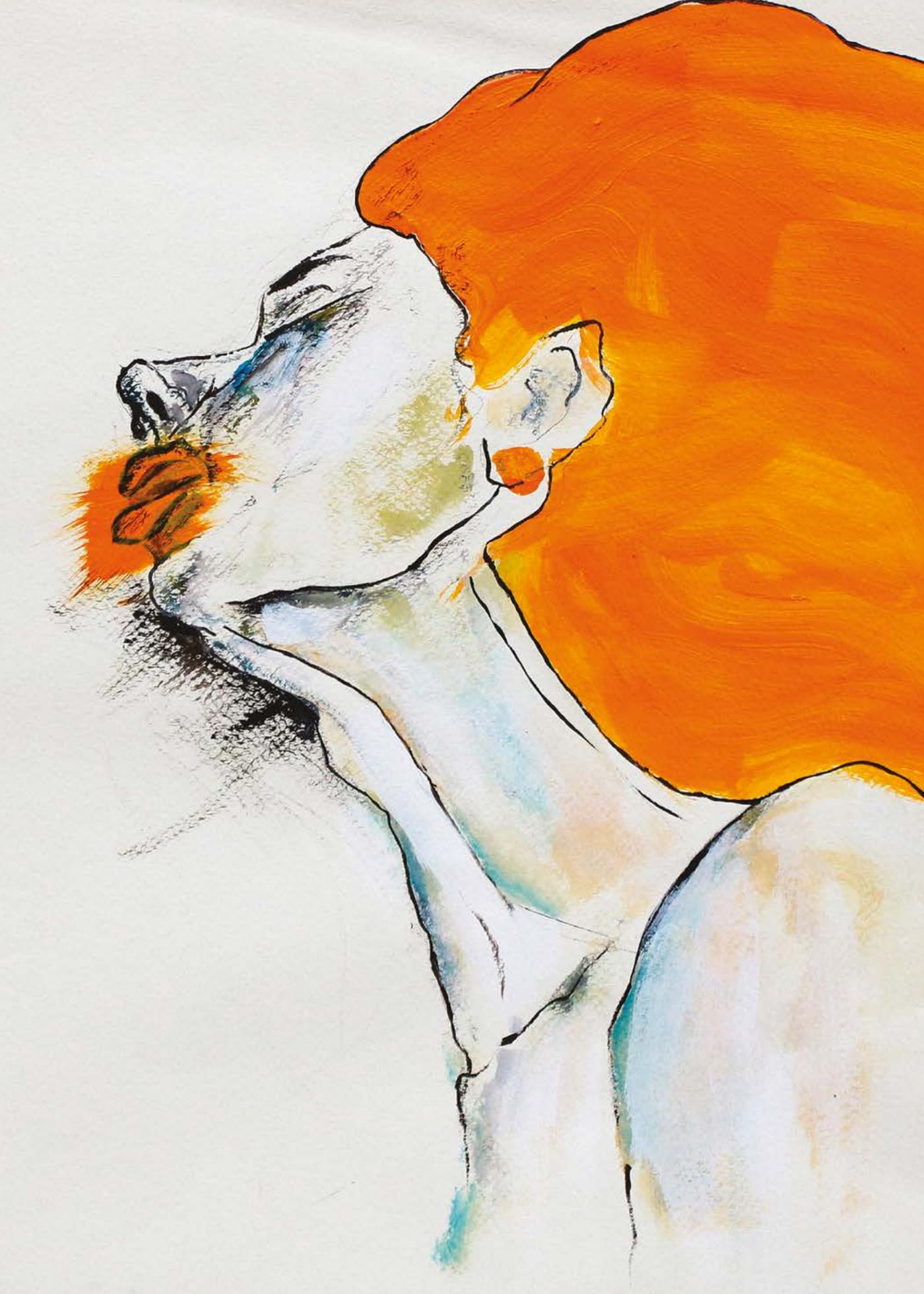
Diagram of the  
Kosmos of the  
Geometric  
and the  
Geometric

Christos Lagakos





die Kunst unsere  
**Passion.**





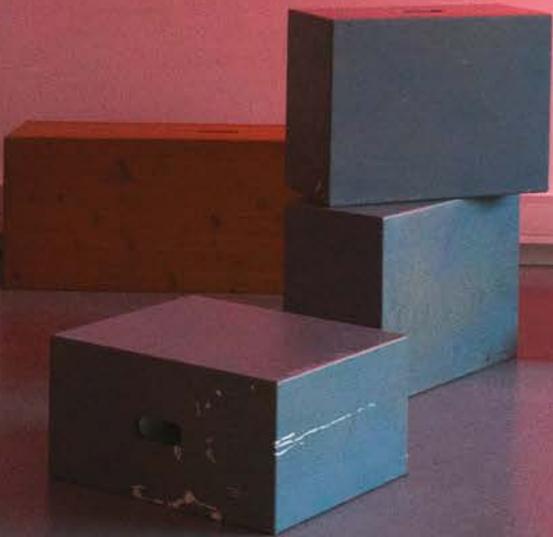


















Achte nicht darauf,  
was sie über dich  
schreiben. Man misst  
es einfach in Zoll.

Andy Warhol







# Inhalt

<b>Die Universität Mozarteum Salzburg</b>	<b>52</b>
Studieren	56
Forschen	56
Kooperieren	57
<b>Studentisches Leben</b>	<b>60</b>
Meet your partners	63
Auf Bühnen lernen	63
Raum zum Wachsen	64
Studioerfahrung sammeln	66
Skills für das Leben	66
Wissen aufspüren	68
IT-Services	68
Gemeinsam stärker sein	68
Hilfe im Alltag	69
Finanzielle Unterstützung	70
Diversität pflegen	70
Willkommen in Salzburg	72
Grias'di in Innsbruck	72
Wohnen in Salzburg & Innsbruck	72
Nachhaltige Universität	75
In Verbindung bleiben	75
<b>Departments</b>	<b>76</b>
Alte Musik	78
Bildende Künste & Gestaltung	82
Bildnerische Innsbruck	87
Blas- & Schlaginstrumente	91
Dirigieren, Chorleitung & Blasorchesterleitung	94
Gesang	98
Komposition & Musiktheorie	102
Musikpädagogik Salzburg	108
Musikpädagogik Innsbruck	112
Musikwissenschaft	117
Oper & Musiktheater	119
Elementare Musik- & Tanzpädagogik – Orff-Institut	122
Streich- & Zupfinstrumente	126
Szenografie	128
Tastensinstrumente	133
Thomas Bernhard Institut	135

<b>Institute</b>	<b>138</b>
Coaching & Career	141
Gleichstellung & Gender Studies	143
Kammermusik	144
Leopold-Mozart-Institut	146
Musikalische Rezeptions- & Interpretationsgeschichte	153
Neue Musik	154
Open Arts	157
<b>Doktoratsstudien</b>	<b>159</b>
PhD in the Arts	159
PhD in den Fächern Musikpädagogik, Musikwissenschaft, Kunst- und Werkpädagogik	160
PhD-Studium Wissenschaft & Kunst	160
Graduiertenschule Musikpädagogik	160
<b>Klangkörper &amp; Ensembles</b>	<b>164</b>
Sinfonieorchester	164
Akademieorchester	164
Bläserphilharmonie	165
Mozarteum vocalEnsemble	166
Ensemble für zeitgenössische Musik	166
UniChor	166
MOZ Marching Band & Mozarteum Big Band	167
Projektbezogene Klangkörper	167
<b>Internationale Sommerakademie</b>	<b>169</b>
<b>Internationaler Mozartwettbewerb</b>	<b>172</b>
<b>ARCO – Art, Research &amp; Creation Opus</b>	<b>176</b>
<b>Kooperationen &amp; Partneruniversitäten</b>	<b>180</b>
<b>Bereit für die Bewerbung?</b>	<b>184</b>
Standorte	187
Organisation	188
Studien A-Z	192
Fotonachweise	194
Impressum	196

# Die Universität Mozarteum Salzburg





Die Universität Mozarteum ist eine Kunstuniversität mit einer einzigartigen Geschichte. 1841 im Namen Wolfgang Amadeus Mozarts gegründet, prägen viele bedeutende Absolvent\*innen Kultur und Wirtschaft bis in die Gegenwart. Auch der Genius Loci wohnt der Universität bis heute inne: Sie ist künstlerischer Leuchtturm und intellektueller Freiraum, Ort der Kreativität und gelebter Diversität.

Mit über 700 öffentlichen Veranstaltungen jährlich – von Konzerten über Opern und Theater bis hin zu Ausstellungen und Performances – trägt die Universität Mozarteum substantziell zur Lebensqualität der Kulturstädte Salzburg und Innsbruck bei, die von der internationalen Ausstrahlung profitieren. Darüber hinaus garantieren zahlreiche nationale wie internationale Kooperationen einen hohen Standard in Lehre und Forschung und öffnen Studierenden, aber auch Lehrenden und Forschenden Netzwerke für die Zukunft.

Hier lernt man Menschen aus aller Welt kennen. Hier zu studieren bedeutet Vielfalt und Freiheit.

Durch die vielen international renommierten Lehrenden, top-ausgestattete Konzert- und Theatersäle, Bühnen und Werkstätten sowie die Nähe zu anderen Universitäten und hochkarätige Kooperationen mit internationalen Ensembles, Museen, Orchestern, Institutionen und Kulturveranstalter\*innen finden junge Talente hier ein exzellentes Umfeld am Puls der Zeit, das ihre Kompetenzen, Kreativität, Neugierde und Vernetzung fördert – und damit zu ihrer persönlichen Entwicklung sowie zu einer zukunftsorientierten, lebenswerten Gesellschaft beiträgt.

Fu Raphael, MA Klavier & Orgel

MEHR



## ● Studieren

Mit über 2.200 Studierenden und 550 Lehrenden aus aller Welt zählt die Universität Mozarteum zu den großen europäischen Kunstuniversitäten. 15 Departments decken ein umfassendes Studien- und Forschungsspektrum ab, das die Bereiche Musik, Schauspiel, Regie, Applied Theatre, Bühnenbild, Musik-, Tanz- und Kunstpädagogik sowie Open Arts umfasst. Dieses einzigartige, breitgefächerte Angebot ermöglicht es, neue Formen der Kollaboration, Interaktion und Partizipation sowohl zwischen den Künsten als auch zwischen Wissenschaft und Kunst sowie Kunst und Pädagogik weiterzuentwickeln.

Studien am Puls der Zeit fördern die künstlerische, wissenschaftliche und pädagogische Bildung junger Talente mit dem Ziel, sich nach Abschluss des Studiums aktiv in der Kultur- und Kreativwelt sowie in der Vermittlung oder der Forschungsbewegungen zu können. Zahlreiche Lehrende sind in der Praxis renommierte Künstler\*innen, Pädagog\*innen und Researcher\*innen, sodass praxisnahe Inhalte unmittelbar in die Lehre einfließen. Ergänzend zu Bachelor-, Master-, Diplom-, pädagogischen und Lehramtsstudien bietet die Universität Mozarteum eine Reihe von Vor- und Weiterbildungsangeboten im Rahmen des Pre-College, von Universitätslehrgängen sowie PhD-Programmen.

## ● Forschen

Die Verbindung von wissenschaftlicher und künstlerischer Forschung hat das Potenzial, Antworten auf die drängenden Fragen der Gegenwart und Zukunft zu finden. Die Universität Mozarteum setzt deshalb seit Jahren verstärkt auf den Ausbau von Forschungsinfrastruktur, Forschungsförderung und Vernetzung und legt damit ein breites Fundament für universitäre Forschungsaktivitäten.

Das Forschungsmanagement organisiert Trainings, eine jährliche Research Competition sowie Research Fundings und unterstützt den Forschungsdialog, u.a. im Rahmen der Vortragsreihe research and/in the arts. Die interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft & Kunst (W&K) in Kooperation mit der Paris Lodron Universität Salzburg bewegt sich an deren Schnittstelle und gestaltet ein vielfältiges Angebot an Symposien, Lehrveranstaltungen, Tagungen und Workshops. Der immanente Forschungsschwerpunkt zu Wolfgang Amadeus Mozart wird department- und institutsübergreifend im Mozart:Forum gebündelt, das thematische Schwerpunkte und Highlights setzt.

MEHR



Die School of Music and Arts Education (SOMA) ist als übergreifende Plattform für qualitätsvolle, forschungsbasierte Bildung von Musik-, Kunst- und Theaterpädagog\*innen und darauf begründete Nachwuchsförderung spezialisiert. Ein besonderes Anliegen der School of Music and Arts Education ist die Vernetzung der künstlerisch-pädagogischen Studien mit inner- und außeruniversitären Praxis- und Forschungsfeldern.

## ● Kooperieren

Die komplexen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts suchen neue Formen der Kollaboration. Die Universität Mozarteum kooperiert traditionell, aber auch aus diesem Kontext heraus mit 142 europäischen und internationalen Partneruniversitäten und pflegt weltweite Kooperationen.

Internationale Projekte, Studierende und Forschende – outgoing wie incoming – kreieren ein diverses, vielfältiges Lern- und Arbeitsumfeld, das sowohl die Universität als auch die Öffentlichkeit bereichert und transuniversitäre, transkulturelle und transdisziplinäre Kollaboration als Methode und Schlüsselkompetenz der heutigen Zeit begreift.

Orte wie Werkstätten, Veranstaltungsstätten, Ausstellungsräume oder das im Neubau der Universität Mozarteum am Kurgarten geplante X-Reality-Lab ermöglichen intensives Arbeiten zwischen den Departments sowie externen Partner\*innen. Gesamtgesellschaftlich übernimmt die Universität Mozarteum in einer aktiven Teilhabe an demokratischen Prozessen und Diskursen Verantwortung – etwa im Rahmen von Projekten wie „Practicing Care“, das u.a. über ein Artist-in-Residence-Programm freiheitsbedrohten Künstler\*innen Freiräume verschafft, über künstlerische Interventionen oder der Beteiligung am UniNETZ-Projekt.

Inmitten der Kulturstädte Salzburg und Innsbruck fördert die Universität Mozarteum zeitgenössische Diskurse in Kooperation mit Institutionen wie dem Museum der Moderne, der Internationalen Stiftung Mozarteum, der Szene Salzburg, der ARGE Kultur, den Salzburger Festspielen, dem Salzburger Landestheater oder dem Treibhaus Innsbruck. Sie ist Gastgeberin und Ort der Begegnung im Rahmen von Symposien, Tagungen und Netzwerktreffen. Zahlreiche Wettbewerbe und Ausschreibungen in Kooperation mit Institutionen aus Kultur, Wirtschaft, Stadt und Land Salzburg, Stadt Innsbruck sowie dem Land Tirol fördern Studierende.

MEHR



KOOPERATIONEN & PARTNERSCHAFTEN









# Studentisches Leben





## ● Meet your partners

Professor\*innen und Lehrende haben oft großen Einfluss im Leben junger Talente. Es sind Beziehungen, die auf Vertrauen und gegenseitigem Respekt beruhen – Beziehungen, die meist für viele Jahre wichtig bleiben und dazu inspirieren, immer wieder über sich selbst hinauszuwachsen.

Während ihrer Zeit an der Universität Mozarteum werden Studierende von renommierten Lehrenden intensiv unterstützt – als Spezialist\*innen geben sie nicht nur ihr künstlerisches und intellektuelles Know-how weiter, sondern auch ihren ganz persönlichen Erfahrungsschatz. Sie helfen Studierenden dabei, ihren eigenen Weg zu finden und begleiten sie mit praktischen Tipps zur Vorbereitung auf eine künstlerische oder pädagogische Karriere.

Mein Lehrer war immer da und hat mich nicht nur musikalisch geprägt, sondern auch als Mensch, in meiner Persönlichkeit. Neben der Musik hat er mir viele wichtige Dinge gezeigt, die zum Leben gehören. Das wird mich ein Leben lang begleiten.

## ● Auf Bühnen lernen

Für Künstler\*innen gehört die Bühne zum Lebenselixier. Die Universität Mozarteum veranstaltet jährlich über 700 Events – von intimen Solo- und Kammeraufführungen bis hin zu Orchesterkonzerten, Theater, Festivals, Opern, Performances, Wettbewerben, Ausstellungen u.v.m.

Dieser dicht gedrängte Veranstaltungskalender bietet für Studierende zahlreiche Gelegenheiten, Ensemble- und Bühnenerfahrung zu sammeln, Kunstprojekte auszustellen und sich zu vernetzen. Und zwar nicht nur an der Universität, sondern auch in renommierten Veranstaltungsstätten wie dem Großen

PROFESSOR\*INNEN &  
LEHRENDE



Ziyu He, Alumnus Viola & Violine

Saal der Internationalen Stiftung Mozarteum, dem Haus für Mozart, dem Salzburger Dom, dem Museum der Moderne Salzburg oder dem Treibhaus Innsbruck. Zahlreiche Orchester, Chöre und Ensembles decken eine große Bandbreite an Repertoire ab.

VERANSTALTUNGS-  
KALENDER



## ● Raum zum Wachsen

Von den Konzertsälen und Theaterbühnen über Probe- und Übestudios bis hin zu den Werkstätten und Ateliers – an der Universität Mozarteum arbeiten Studierende in einem spektakulären, top-ausgestatteten Umfeld in Salzburg und Innsbruck. Die Universitätsgebäude verbinden historische Eleganz mit zeitgenössischer Architektur und modernster Technologie. Der Standort am Mirabellplatz, ein junges und kreatives Kulturzentrum im Zentrum von Salzburg, liegt direkt am berühmten Mirabellgarten und öffnet sich über beeindruckende Glasfronten zur Stadt. Zwei Dachterrassen mit Studierendenlounges laden zum Lernen und Verweilen in bezaubernder Kulisse ein. Das Haus der Musik, beheimatet im Herzen des Innsbrucker Kulturquartiers, bietet einzigartige Ausblicke auf die imposante Nordkette, das alpinistische Wahrzeichen der Stadt.

Junge Schauspieler\*innen, Regisseur\*innen und Bühnenbildner\*innen proben, lernen und arbeiten im Theatrum in unmittelbarer Nachbarschaft zum Mirabellgarten, Schauspielproduktionen kommen im beliebten Theater im KunstQuartier zur Aufführung. Die einzigartigen Werkstätten des Departments für Bildende Künste & Gestaltung sind in der urbanen Umgebung des Innsbrucker Pema II sowie in der Salzburger Alpenstraße beheimatet – letztere nur einen Spaziergang entfernt vom historischen Ambiente von Schloss Frohnburg an der Hellbrunner Allee, wo das Orff-Institut, das Department für Alte Musik und ein Studierendenwohnheim zu Hause sind.

Mit dem Neubauprojekt der Universität Mozarteum am Kurgarten (UMAK) schlägt die Universität Mozarteum zudem ein zukunftsweisendes, neues Kapitel ihrer Geschichte auf, das eine nachhaltige Investition in die kunstuniversitäre Forschung und in den Bildungsstandort Salzburg bedeutet. Ein bislang in Österreich einzigartiges X-Reality-Labor, das als transdisziplinäre und transmediale künstlerische Werkstatt, Forschungs- und Produktionsraum für audiovisuelle, immersive Gestaltung am Kurgarten beheimatet sein wird, fördert den Aufbau einer Kultur der Digitalität in Forschung, Lehre und Kunst, der die kreative Szene im Stadtraum Salzburg weiter bereichert und belebt. Kooperationspartner\*innen



sind renommierte Institutionen wie das IRCAM (Paris) oder die Ars Electronica (Linz). Durch die Standortkonzentration rund um den Mirabellplatz entstehen Synergien zwischen den unterschiedlichen Nutzungen aus Wissenschaft, Lehre und Transfer in die Gesellschaft, die interdisziplinäres Arbeiten ermöglichen und intensivieren.

Studierende profitieren zudem von zahlreichen weiteren Services:

- Professioneller Aufnahmeservice im Ton- und Videostudio
- Instrumentenverleih in unmittelbarer Nähe zum Mirabellplatz
- Eine der größten Musik- und Kunstbibliotheken in Österreich
- Eine Mensa, die Mahlzeiten zu leistbaren Preisen anbietet

SERVICES



## ● Studioerfahrung sammeln

Neben dem professionellen Livestreaming und der Aufzeichnung zahlreicher Opernproduktionen sowie anderen Veranstaltungen bietet die Universität Mozarteum zahlreiche Möglichkeiten für Studierende und Lehrende, in einem Ton- und Videostudio entweder professionelle Aufnahmen produzieren zu lassen oder im MediaLab selbst technische Fähigkeiten zu entwickeln.

Auf Anfrage stellt die Universität Mozarteum Equipment zur Verfügung.

## ● Skills für das Leben

Die Universität Mozarteum unterrichtet mehr als die Künste. Um auf ein nachhaltiges und erfüllendes Berufsleben nach dem Studium vorzubereiten, werden persönliche und lebenspraktische Fähigkeiten gefördert. Die Angebote des Instituts für Coaching & Career sowie des darin beheimateten Career Centers sind deshalb integrale Bestandteile des Studiums und bieten eine breite Palette an Kursen – von der Vorbereitung professioneller Unterlagen über die Finanzierung von Selbstständigkeit bis hin zur Arbeit mit Veranstalter\*innen oder gesundheitlichen Aspekten.

Dabei nimmt die Universität Mozarteum mit Vorträgen und Workshops zu innovativer Programmentwicklung, einer Karriere in mehreren Disziplinen, dem Gestalten eigener Projekte und vielem mehr auch kreative Karriereoptionen in den Blick. Im Rahmen von Mentoring-Programmen lädt die Universität Mozarteum Künstler\*innen aus verschiedenen Bereichen dazu ein, ihre persönliche Praxis und ihren beruflichen Werdegang mit Studierenden zu teilen und sie individuell zu beraten und zu unterstützen. Außerdem werden semesterbegleitend Deutschkurse auf verschiedenen Niveaustufen angeboten.

MEDIATHEK



KURSANGEBOT





## ● Wissen aufspüren

Mit einem Gesamtbestand von über 300.000 Medien zählt die Bibliothek der Universität Mozarteum zu den größten öffentlichen Musik- und Kunstbibliotheken Österreichs. Sie ist der perfekte Ort, um in die Vergangenheit einzutauchen und Visionen für die Zukunft zu entwickeln. Ob Student\*in, Doktorand\*in oder Lehrende\*r – die Bestände bieten alles, was für musikalische und künstlerische Projekte, den täglichen Unterricht, Vorlesungen und tiefgehende Recherchen benötigt wird. Für Konzertveranstaltungen stehen vielfältige Notenausgaben und Aufführungsmaterialien zur Verfügung.

Professionelles Bibliothekspersonal unterstützt Lehrende wie Studierende dabei, diese wertvollen Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Die Bestände und der Zugang zu digitalen Ressourcen werden permanent erweitert. Wichtige Forschungs-sammlungen sind auch die Bestände der Departmentbibliothek für elementare Musik- & Tanzpädagogik – Orff-Institut und die Sammlung des Archivs für Spielforschung und Playing Arts. Studierende können zudem Zugang zur Bibliothek der Paris Lodron Universität Salzburg beantragen.

UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK



## ● IT-Services

Die IT spielt eine wichtige Rolle während des Studiums. An der Universität Mozarteum erhalten Studierende Zugang zu WLAN, öffentlichen PCs, Microsoft365, Office365 inklusive Mailbox, SharePoint und OneDrive sowie Zoom. Auch jederzeit zugängliche Drucker stehen zur Verfügung. Die modernen Ressourcen garantieren einen reibungslosen digitalen Studienalltag und unterstützen eine optimale Vorbereitung auf zukünftige Karrieren.

IT-SERVICES



## ● Gemeinsam stärker sein

Die Hochschüler\*innenschaft (ÖH Mozarteum) stellt sicher, dass Studierende in ihrer Zeit an der Universität Mozarteum persönlich unterstützt, aber auch in zahlreichen Gremien vertreten werden. Die ÖH Mozarteum spielt folglich eine Schlüsselrolle im Leben der Studierenden, die ab dem Zeitpunkt der Inskription automatisch Mitglieder sind. Zu den Höhepunkten im ÖH-Kalender zählen der fulminante Welcome Day zur Semestereröffnung, das legendäre Mozfest im Sommersemester, aber auch monatliche Open Stages in der Studierendenlounge.

ÖH MOZARTEUM



## ● Hilfe im Alltag

Wenn es im Leben schwierig wird, ist es Gold wert zu wissen, wohin man sich wenden kann. Das kann ein\*e Professor\*in oder ein\*e Tutor\*in sein, aber auch die Universität Mozarteum bietet ausgebildete Berater\*innen, mit denen Studierende über jeden Aspekt ihres Lebens sprechen können.

Wir glauben an einen präventiven Ansatz bei leistungsbedingten Verletzungen durch die Vermittlung ausgezeichneter Technik und weisen auf eine Reihe von therapeutischen Disziplinen hin, darunter Alexander-Technik oder Feldenkrais. Studierende mit besonderen Lernbedürfnissen erhalten praktische Unterstützung (einschließlich Hilfe bei der Beantragung von Fördermitteln, wenn notwendig) von unserer Beratungsstelle.

BERATUNGS-  
STELLE





## • Finanzielle Unterstützung

Unser Ziel ist es, jungen Talenten auch finanziell unter die Arme zu greifen, wenn notwendig. Von Stipendien für ausländische Studierende über Leistungs- bis hin zu Förderstipendien: Es gibt eine ganze Reihe von finanziellen Unterstützungsangeboten. Auch Studierende, die sich während ihrer Zeit an der Universität Mozarteum in einer finanziellen Notlage befinden, können über die Universität oder die Hochschüler\*innenschaft finanzielle Hilfe beantragen.

## • Diversität pflegen

Studierende, Mitarbeiter\*innen und Besucher\*innen sollen an der Universität Mozarteum nicht nur Gemeinsamkeiten, sondern auch Unterschiede schätzen. Gelebte Diversität in unterschiedlichen soziokulturellen Hintergründen, einer Vielfalt an Umgangsmöglichkeiten mit Geschlecht, physischen und psychischen Aspekten wird an der Universität Mozarteum deshalb nicht nur als gesellschaftliche Verpflichtung, sondern als Chance und Potenzial begriffen – als Prinzip des Denkens, Handelns, Interagierens und Kommunizierens.

STIPENDIEN





Ziel ist ein diversitätsorientiertes, heterogenitätssensibles und diskriminierungskritisches Umfeld, das durch Maßnahmen gegen Diskriminierung und strukturelle Benachteiligung laufend gefördert wird. Koordiniert und begleitet wird dieses Ziel insbesondere vom Arbeitskreis für Gleichbehandlung, vom Institut für Gleichstellung & Gender Studies und vom Arbeitskreis für Inklusion und Diversität. Eine Behindertenvertrauensperson kümmert sich um die besonderen Bedürfnisse Studierender und Mitarbeiter\*innen mit Behinderung.

Vor allem der Kunst gelingt es immer wieder, Normierungen zu hinterfragen und Räume für einen kritischen Diskurs zu öffnen – und darauf aufbauend Veränderung zu bewirken.

AKG



IGGS



DISABILITY & DIVERSITY



## ● Willkommen in Salzburg

Salzburg gehört zweifelsohne zu den schönsten Kulturstädten Österreichs inmitten einer bezaubernden Naturlandschaft. Nicht nur alljährliche kulturelle Highlights auf internationalem Top-Niveau, allen voran die Salzburger Festspiele und die Mozartwoche, aber auch Jazz&TheCity und vieles mehr, sind hier live zu erleben, sondern auch die faszinierenden Bergwelten und Seenlandschaften des Salzkammerguts.

Direkt am Mirabellgarten gelegen, sind das Salzburger Landestheater, das Große Festspielhaus, das ARGE Kulturzentrum, die SZENE Salzburg, das Salzburger Filmkulturzentrum Das Kino, das Künstlerhaus, die Galerie 5020, das Schauspielhaus, das Rockhaus oder das Museum der Moderne vom Hauptstandort in Gehweite zu erreichen – ebenso die zahlreichen Bars und Restaurants des beliebten Andäviertels und des Nonntals.

## ● Grias'di in Innsbruck

Zwischen Kultur und Natur, Höhen und Tiefen, Tradition und Moderne – keine andere österreichische Stadt verbindet Gegensätze auf so charmante Weise wie Innsbruck. Hier kann man sich in 20 Minuten in luftigste Höhen auf die Innsbrucker Nordkette begeben, das besondere Altstadt-Flair ist nur einen Atemzug von der nächsten Berg- oder Radtour entfernt. Eine Fülle an Kontrasten verdichtet auf engstem Raum ... Das Haus der Musik sowie die Standorte der Bildnerischen Innsbruck in der Liebeneggstraße sowie der Müllerstraße befinden sich inmitten dieser Kontraste. Bars und Restaurants oder Kulturzentren wie das Treibhaus Innsbruck liegen in Gehweite.

## ● Wohnen in Salzburg & Innsbruck

Der Verein der Freunde der Universität Mozarteum bietet mit einem Studierendenheim im Schloss Frohnburg an der Hellbrunner Allee eine kostengünstige Unterkunft für Studierende – in traumhaftem Ambiente und mit öffentlichen Verkehrsmitteln wenige Minuten vom Stadtzentrum entfernt. Zudem gibt es sowohl in Salzburg als auch in Innsbruck zahlreiche weitere Studierendenwohnheime sowie Privatunterkünfte. Für Ratschläge bei der Suche nach einer Unterkunft, dem Umgang mit Immobilienmakler\*innen, privaten Vermieter\*innen, Kautionen, Mieten, Verträgen und mehr steht unser Team der ÖH Mozarteum jederzeit zur Verfügung.





## ● Nachhaltige Universität

Der Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft wird durch die Gestaltungskraft von Kunst, Kultur und Forschung wesentlich mitgetragen. Die Universität Mozarteum setzt universitätsübergreifende Aktivitäten und leistet durch interdisziplinären Dialog und Kooperationen einen Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft. An unseren Standorten wird aktiv an der strukturellen wie inhaltlichen Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten gearbeitet.

Erhebungen und Analysen im Bereich des internen Ressourcen- und Energieeinsatzes bilden die Basis, um den Ressourcenverbrauch des Universitätsbetriebes im Lauf der nächsten Jahre sukzessiv zu senken. Das Erreichen der Klimaneutralität stellt uns vor Herausforderungen im universitären Alltag, die nur durch gezielte Maßnahmen für ein klimaschonendes Verhalten und einem CO<sub>2</sub>-Reduktionspfad erreicht werden können. Die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen bilden den Orientierungsrahmen zur Förderung von Nachhaltigkeit in Forschung & EEK, Lehre, Third Mission und Organisation. Gezielte Angebote zum Kompetenzaufbau und künstlerisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung sind in Entwicklung.

## ● In Verbindung bleiben

Eine langfristige Verbindung zu den Absolvent\*innen der Universität ist uns ein besonderes Anliegen. Ziel ist es, die Vernetzung der Absolvent\*innen untereinander zu fördern, aber auch den Kontakt zur Universität zu halten. Die Universität Mozarteum lädt deshalb alle Absolvent\*innen herzlich dazu ein, vom Alumni-Netzwerk zu profitieren: Kontakt zu früheren Studienkolleg\*innen und Lehrenden, aktuelle Infos zum Universitätsleben, Weiterbildungen und Serviceangebote – das alles sind die Vorteile einer Mitgliedschaft.

NACH-  
HALTIGKEIT



ALUMNI-  
NETZWERK



# Departments



# Alte Musik

## STUDIEN

Barockcello		MA	PGL	
Barockgesang		MA	PGL	
Barockoboe	BA	MA	PGL	
Barockvioline/Barockviola	BA	MA	PGL	
Blockflöte	BA	MA	PGL	PC
Cembalo	BA	MA	PGL	PC
Hammerklavier		MA		
Historische Aufführungspraxis		MA	PGL	
Traversflöte		MA	PGL	
Viola da Gamba/Violone	BA	MA	PGL	

Das Department für Alte Musik führt die vielfältigen Kompetenzen und den lebendigen Charakter der Alten Musik und ihre Aufführungspraxis fächerübergreifend zusammen. Ziel ist eine Qualifizierung, die sowohl persönlichen Neigungen als auch Berufsperspektiven Rechnung trägt.

Einmal jährlich veranstaltet das Department eine Barocknacht mit fünf Konzerten, die zu den wichtigsten Barockmusikerkonzerten in Salzburg zählen. Die vielfältigen Programme werden von Studierenden und Lehrenden gestaltet und beinhalten jeweils unterschiedliche kammermusikalische und orchestrale Besetzungen. Seit 2021 findet im Rahmen der renommierten Accademia Musicale Chigiana außerdem eine Barocke Sommerakademie in Siena in Italien statt.

DEPARTMENT









# Bildende Künste & Gestaltung

## STUDIEN

Lehramt Bildnerische  
Erziehung Salzburg

BA

MA

---

Lehramt Gestaltung:  
Technik.Textil Salzburg

BA

MA

Am Department für Bildende Künste & Gestaltung entwickeln Studierende ihre künstlerischen und gestalterischen Positionen auf Grundlagen in Handwerk, Design, Kunst und materieller Kultur. Die Auseinandersetzung mit Bild, Objekt, Raum und Medien, Theorie und Didaktik bereitet Studierende der Lehramtsfächer Bildnerische Erziehung und Gestaltung: Technik.Textil auf die Vermittlung in Schulen und außerschulischen Bereichen vor.

Mit einer großen Vielfalt an unterschiedlichen Materialverarbeitungsmöglichkeiten, Werkzeugen, Maschinen und Raumressourcen ist die Universität Mozarteum österreichweit einzigartig ausgestattet. Studierende erhalten eine Einführung in alle Werkstätten, die ihnen danach im Rahmen des Studiums frei zugänglich sind.

Es stehen hervorragend ausgestattete Metall-, Holz-, Keramik- und Papierwerkstätten sowie Schneiderei, Textildruckerei, Weberei und Färberei zur Verfügung. Ein digitales Fotostudio und ein Computer- und Drucklabor mit 2D- und 3D-Programmen inklusive 3D-Druck ermöglichen die Visualisierung und Dokumentation der entstanden Projekte.

PROJEKTE







**3210**

Quadratmeter in  
der Alpenstraße

**20+**

Werkstätten und  
Ateliers



2

Galerien

25+

Ausstellungen jährlich



# [Bildnerische] Innsbruck

STUDIUM

Lehramt Bildnerische  
Erziehung Innsbruck

BA

MA

Die [Bildnerische] Innsbruck vermittelt im Rahmen des Lehramtsstudiums Bildnerische Erziehung Wissen, Fähigkeiten und Techniken, um sich in einer visuellen und digitalen Welt zu orientieren, sie zu begreifen und künstlerisch mitzugestalten. Um eine differenzierte, sinnlich-reflexive Wahrnehmung zu schärfen, fokussiert das Department gleichermaßen auf den künstlerisch-experimentellen Prozess sowie auf Strategien der Interaktion, der Partizipation und der Vermittlung.

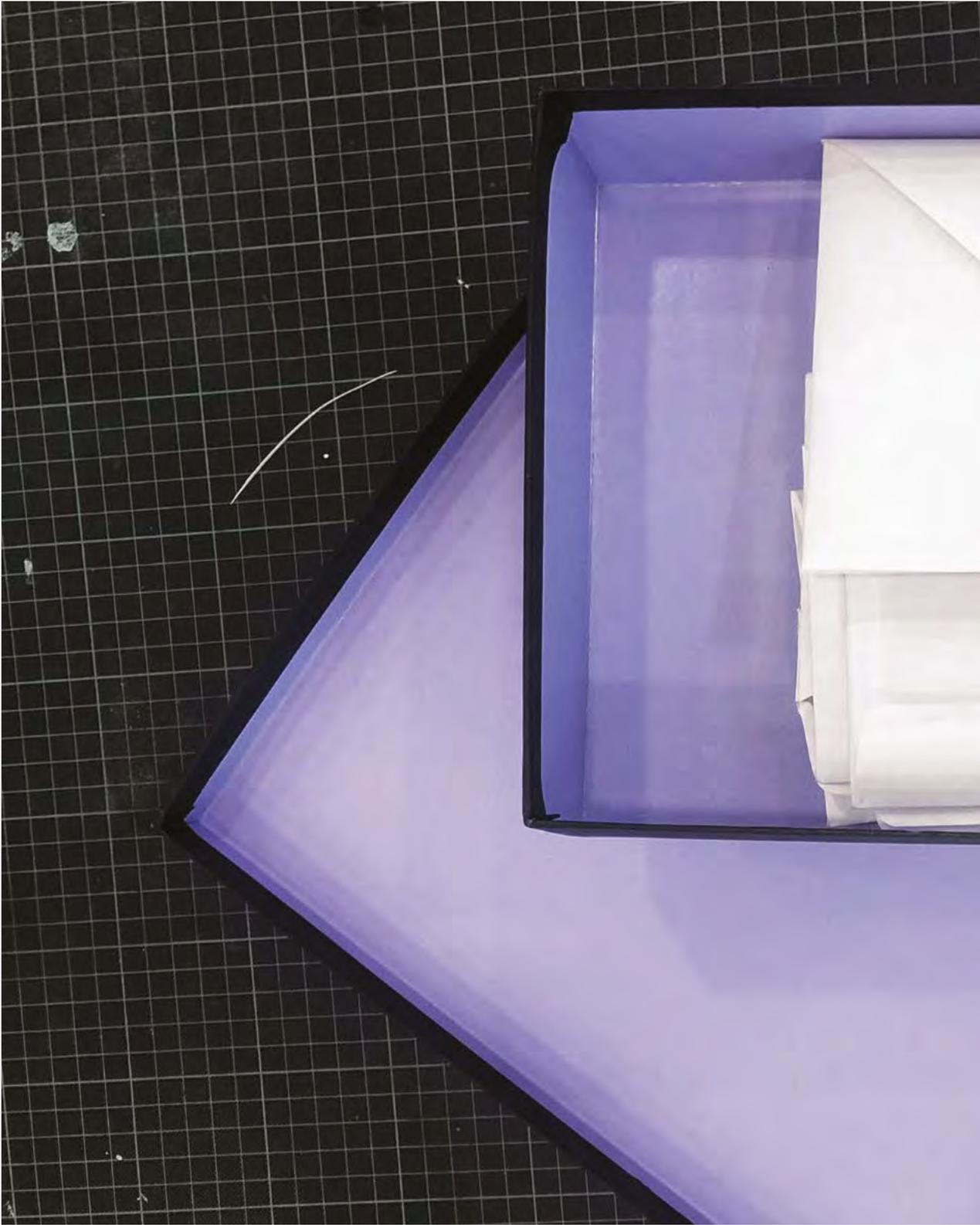
Seit 2020 ist ein Risograph namens Rosa das Herzstück des studentischen Eigenverlages „Bilder\_Nische“. Unter diesem Label werden jährlich Gemeinschaftspublikationen von den Studierenden der [Bildnerischen] Innsbruck konzipiert, gestaltet, gedruckt, gebunden und endgefertigt.

An der [Bildnerischen] Innsbruck zu studieren ist, wie in einem spannenden Sammelsurium an Möglichkeiten zu stöbern. Sie ist ein Ort, der eigene künstlerische als auch gemeinschaftliche Entdeckungen und Lernprozesse fördert.

BILDER\_NISCHE



Laura, Studierende [Bildnerische]  
Erziehung Innsbruck







# Blas- & Schlaginstrumente

## STUDIEN

Bassklarinette		MA		
Basstuba	BA	MA	PGL	PC
Blockflöte	BA	MA	PGL	PC
Fagott	BA	MA	PGL	PC
Horn	BA	MA	PGL	PC
Klarinette	BA	MA	PGL	PC
Oboe	BA	MA	PGL	PC
Posaune	BA	MA	PGL	PC
Querflöte	BA	MA	PGL	PC
Schlaginstrumente	BA	MA	PGL	PC
Trompete	BA	MA	PGL	PC

Das Department für Blas- & Schlaginstrumente ist ein Zentrum für musikalische Exzellenz. In der Zusammenarbeit mit renommierten Musiker\*innen haben Studierende die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten auf höchstem Niveau weiterzuentwickeln.

Das breite Spektrum an Holz- und Blechblasinstrumenten sowie Schlagzeug eröffnet vielfältige künstlerische Explorationsfelder. Konzerte, Masterclasses und interdisziplinäre Kooperationen sorgen für eine inspirierende, zeitgemäße Lernumgebung, die Absolvent\*innen erfolgreich in die Welt der Musik entlässt.

DEPARTMENT







# Dirigieren, Chorleitung & Blasorchesterleitung

## STUDIEN

Orchesterdirigieren	BA	MA	PGL
Chordirigieren	BA	MA	PGL
Blasorchesterleitung		MA	UGL
Historische Aufführungspraxis		MA	PGL
Korrepetition für Musiktheater		MA	

Salzburg hat eine lange Tradition in der Ausbildung namhafter Konzert-, Opern- und Chordirigent\*innen. Am Department für Dirigieren, Chor- und Blasorchesterleitung begleiten hochqualifizierte Lehrende talentierte Musiker\*innen auf ihrem künstlerischen Weg zu einer Karriere als Dirigent\*in. Dynamische, individuell gestaltete Lehrpläne ermöglichen es, Potenziale voll auszuschöpfen und sich in einem inspirierenden Umfeld weiterzuentwickeln.

Durch einen praxisorientierten Ansatz, interdisziplinärer Zusammenarbeit und ein vielfältiges Kooperationsnetzwerk werden Studierende dazu ermutigt, neue Ansätze in der Kunst des Dirigierens zu erforschen.

DEPARTMENT





12

Großprojekte jährlich

2

Gastspiele jährlich



6

Klangkörper & Ensembles

10

Kooperationen



# Gesang

## STUDIEN

Gesang	BA	MA	PGL	PC
Lied		MA	PGL	
Liedduo			PGL	
Oper & Musiktheater		MA	PGL	

Die Ausbildung am Department für Gesang ist auf die Bedürfnisse von Sänger\*innen im 21. Jahrhundert zugeschnitten, die Rollen mit anspruchsvollen körperlichen Anforderungen übernehmen können und zudem geschult werden, mit Kolleg\*innen, Regisseur\*innen und Dirigent\*innen aus aller Welt zusammenzuarbeiten. Der renommierte Lehrkörper ermutigt, die eigene Stimme zu finden und im eigenen Tempo zu arbeiten.

Zahlreiche Möglichkeiten, Bühnenerfahrung in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Salzburger Festspielen zu sammeln, runden das Angebot ab.

Der Gesangsunterricht spielte schon bei der Gründung des Mozarteums im Jahr 1841 eine wesentliche Rolle – daran hat sich bis heute nichts geändert. Stark verändert hat sich die Berufspraxis für Sänger\*innen: Neben exzellenten stimmlichen und musikalischen Qualitäten werden auch hohe Erwartungen an die darstellerischen Fähigkeiten gerichtet. Das Studium bereitet auf die vielfältigen Realitäten des Lebens als Sänger\*in vor.

Zudem bietet die Gesangspädagogik eine praxisorientierte, künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Ausbildung in verschiedenen Studien, die in ihrer Interdisziplinarität und Diversität eine zeitgemäße Vorbereitung für eine Vielfalt von zukünftigen Berufsfeldern in einer sich verändernden Berufswelt darstellt.

DEPARTMENT









# Komposition & Musiktheorie

## STUDIEN

Komposition	BA	MA	PGL	PC
-------------	----	----	-----	----

Musiktheorie	BA	MA	PGL	
--------------	----	----	-----	--

Internationaler Master

Neue Musik

(Bern – Dresden – Salzburg) MA

Das Department für Komposition und Musiktheorie exploriert zeitgenössische Formen der instrumentalen und elektroakustischen Komposition und erkundet wissenschaftliche, künstlerische und pädagogische Zugänge zu Musik und Stilen aller Zeiten. Geboten werden Lehrveranstaltungen und musikalische Bildung auf höchstem Niveau für Studierende aller Studienrichtungen.

Die Anbindung des Bereichs Komposition an die Aufführungspraxis Neuer Musik ergibt sich durch enge Kooperation mit dem Institut für Neue Musik und im internationalen Masterstudium Neue Musik. Im Bereich Musiktheorie bietet das Department neben der in allen musikalischen Studien vorgesehenen musiktheoretischen Professionalisierung die Möglichkeit der Vertiefung und Spezialisierung im Bachelor- und Masterstudium Musiktheorie sowie im Schwerpunkt Musiktheorie/Gehörbildung im IGP-Studium (Erwerb der ergänzenden Lehrbefähigung Musiktheorie/Gehörbildung für österreichische Musikschulen).

DEPARTMENT







## • Studio für Elektronische Musik (SEM)

Mit der Gründung des elektronischen Studios und des Medialabs hat die Universität Mozarteum eine Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Computermusik und der kreativen Arbeit mit Neuen Medien in Österreich. Das SEM – Studio für elektronische Musik wurde 1958 unter Beteiligung der Philips-Gruppe von Eberhard Preußner gegründet. Die erste Studiokomposition entstand für die Salzburger Festspiele – eine elektronische Theatermusik für das Stück „Hiob“. Komponisten wie Josef Maria Horváth und Andor Losonczy arbeiteten in den folgenden Jahren intensiv mit dem Studio zusammen. 1972 bemühte sich das Institut für Musikalische Grundlagenforschung um die professionelle Fortführung der Arbeit des Studios. Zahlreiche Originaltonbänder wurden in den 60er-Jahren jedoch überspielt oder vernichtet. Die Mitarbeiter\*innen des Studios orientierten sich bei ihrer Arbeit nunmehr an Pierre Schaeffer und seiner Groupe de recherches musicales. Werke, die in dieser Zeit vor Ort komponiert wurden, kamen u.a. bei den World New Music Days der Internationalen Gesellschaft für Neue Musik (IGNM) zur Aufführung. Besonders aktive Komponisten waren Klaus Ager, Dieter Lehnhoff, Werner Raditschnig und Martin Schwarzenländer.

1977 entstand im Umfeld von SEM das Musikfestival Aspekte Salzburg, zu dem Persönlichkeiten wie François Bayle, Luc Ferrari, Mauricio Kagel, Dieter Kaufmann, Bernard Parmegiani und Iannis Xenakis eingeladen wurden. Zu dieser Zeit wurde auch der Computer als wichtiges Produktionselement des Studios eingeführt. Das Stück „Metaboles III“ von Klaus Ager wurde als erstes österreichisches Computermusikstück beim Festival Steirischer Herbst uraufgeführt. In Zusammenarbeit mit dem ænm (Österreichisches Ensemble für Neue Musik) entstand die Klanginstallation „Klangmobile“, die mehrfach realisiert und 1991 John Cage vorgestellt wurde.

Heute bietet das SEM Studierenden ein breites Spektrum an Möglichkeiten – von der Arbeit mit analogen Synthesizern über die Produktion akusmatischer Musik bis hin zu Live-Elektronik und computergestützter Komposition. Das SEM nimmt regelmäßig an Festivals wie next\_generation im ZKM Karlsruhe und dem Festival On / Off in Limburg teil und arbeitet eng mit dem in Salzburg ansässigen New Art and Music Ensemble NAMES zusammen. Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe Sweet Spot wird elektronische Musik präsentiert und diskutiert.





1

Festival für  
Neue Musik



1

internationaler Master  
für Neue Musik

1

Akademie für zeit-  
genössische Komposition

1

Studio für  
Elektronische Musik



# Musikpädagogik Salzburg

## STUDIEN

Instrumentalmusik-  
erziehung (Lehramt)

BA

MA

Musikerziehung (Lehramt)

BA

MA

Instrumental- &  
Gesangspädagogik (IGP)

BA

MA

Basstuba

Blockflöte

Cembalo

Diatonische Harmonika

Fagott

Gesang

Gitarre

Hackbrett

Harfe

Horn

Klarinette

Klavier

Kontrabass

Oboe

Orgel

A photograph of a woman with long dark hair, smiling and playing a double bass. She is wearing a dark jacket and several bracelets. In the background, another person is visible, playing a keyboard instrument. The setting appears to be a music rehearsal space or a stage.

1

IGP-Studium,  
23 Künstlerische  
Hauptfächer

2

Lehramtsstudium

Posaune

---

Querflöte

---

Saxofon

---

Schlaginstrumente

---

Trompete

---

Viola

---

Violine

---

Violoncello

---

Zither

---

Musiktheatervermittlung

ULG

Das Department für Musikpädagogik Salzburg verbindet die zentrale Aufgabe, Studierende an ihre künftige Tätigkeit als Lehrende in unterschiedlichen Schulformen heranzuführen mit zahlreichen Forschungsaktivitäten. Offenheit und Kreativität im Umgang mit vielfältigen musikalischen Ausdrucksformen, die Erschließung neuer medialer Vermittlungsformen, Kooperationen mit kulturellen Institutionen im Umfeld Salzburg sowie die Förderung internationalen Austauschs stehen dabei im Fokus.

Lehrende des Departments für Musikpädagogik beschäftigen sich auf mehreren Ebenen mit pädagogischen Zukunftsperspektiven. Dies betrifft sowohl das Akquirieren von Pädagog\*innen mit Blick auf die Herausforderungen der Zukunft als auch die Kunstvermittlung selbst – wie etwa in der Musik- und Kunstvermittlungsschiene Moz-Art-Zone oder im Projekt Musik-Multis in enger Zusammenarbeit mit Schulen in Stadt und Land Salzburg.

Das Department bietet zudem unterschiedliche Schwerpunktsetzungen von Volksmusik über Jazz & Pop bis hin zu Musikschulmanagement im Master, regelmäßige Kooperationen mit Veranstaltern wie dem Jazzit Salzburg, offene Jam-sessions und Open Stages sorgen für ein lebendiges, buntes Studiumfeld.

Inspirierender Unterricht durch engagierte Lehrende, individuell ausgerichtete Förderung auf künstlerischer, pädagogischer und wissenschaftlicher Ebene sowie das vielfältige Kursangebot begeistern mich!

Auch zukünftigen Herausforderungen begegnet das Department aus unterschiedlichen Perspektiven: Entspricht das gegenwärtige Rollenbild Lehrender den Anforderungen einer zunehmend diversen Gesellschaft? Wie kann der Kreis potentieller Studierender im Bereich der künstlerisch-pädagogischen Studien erweitert und ein ansprechendes, zukunftssträchtiges Lehramtsstudium gestaltet werden?

Corina, MA IGP Cello und BA IGP Harfe

DEPARTMENT



# Musikpädagogik Innsbruck

## STUDIEN

Instrumentalmusik-  
erziehung (Lehramt)

BA

MA

Musikerziehung (Lehramt)

BA

MA

Instrumental- &  
Gesangspädagogik (IGP)

BA

Akkordeon

Basstuba

Blockflöte

Cembalo

Diatonische Harmonika

E-Bass Jazz/Pop

Fagott

Gesang\*

Gitarre\*

Hackbrett

Harfe

Horn

Jazz/Pop

Klarinette\*

Klavier\*

---

Kontrabass\*

---

Oboe

---

Orgel

---

Posaune\*

---

Querflöte\*

---

Saxofon\*

---

Schlaginstrumente

---

Schlagzeug Jazz/Pop

---

Tiroler Volksharfe

---

Trompete\*

---

Viola

---

Violine

---

Violoncello

---

Zither

---

Musizieren in  
Diversitätskontexten

MA

Das Department für Musikpädagogik Innsbruck ist die zentrale Ausbildungsstätte für Musikpädagog\*innen in Westösterreich. Der Schwerpunkt auf künstlerisch-musikalischer Vermittlung, eine sehr persönliche Betreuung und die Beheimatung im Haus der Musik im Herzen Innsbrucks machen das Department zu einem besonderen Ort künstlerischer Erfahrungen, wissenschaftlicher Einblicke und didaktischem Know-how.

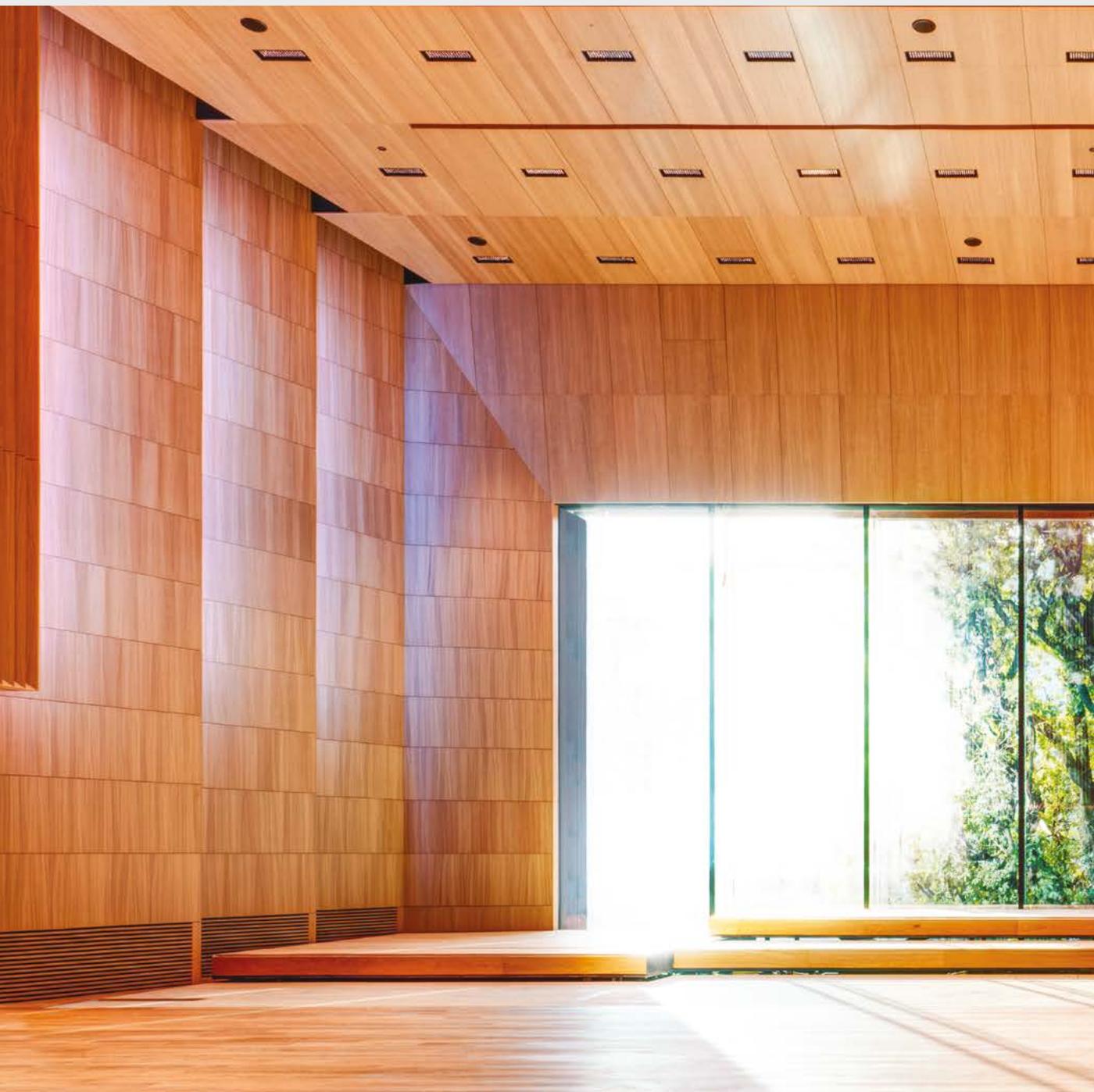
---

\* Dieses Instrument kann auch im Profil Jazz/Pop gewählt werden.

Das Department verfügt über modern ausgestattete Seminar- und Unterrichtsräume, Überäume für Studierende und zwei Probe- bzw. Vortragssäle. Konzerte und Veranstaltungen finden regelmäßig in den Sälen des Hauses der Musik und an anderen Spielorten statt.

Im Bereich Instrumental- & Gesangspädagogik (IGP) kooperiert das Department mit dem Tiroler Landeskonservatorium und der Universität Innsbruck, um Studierenden eine bestmögliche Ausbildung zu garantieren.

DEPARTMENT







# Musikwissenschaft

STUDIEN

Doktoratsstudium  
Wissenschaft & Kunst

---

PhD – Doctor of Philosophy

Das Department für Musikwissenschaft behandelt primär die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Dazu kommen Lehrangebote in musikalischer Analyse, europäischer Volksmusik und außereuropäischer Musik sowie kulturwissenschaftliche Fragestellungen zur Musik.

Die Forschungsfelder des Departments liegen vorwiegend in der Musikgeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts: Rezeptionshistorische und analytisch-hermeneutische Aspekte werden ebenso beleuchtet wie kultursoziologische und ästhetische Fragestellungen, Philologie, Populärmusik, Barockmusik, Wiener Klassik und Neue Musik des 20. Jahrhunderts.

Weitere Schwerpunkte der Forschung sind die Volksmusik des alpinen Raumes und Fragen zur Musik als kulturelles Phänomen. In zahlreichen departmentübergreifenden Projekten sowie mit in- und ausländischen Kooperationspartner\*innen werden umfangreiche Themenfelder berührt: Fragen der Rezeption, Abhandlungen zu Komponist\*innen, Formen kultureller Wahrnehmung (europäische und amerikanische Musik im Vergleich) und vieles mehr.

Im Bereich der Lehre bietet das Department neben einem PhD-Studium musikologische Angebote für alle musikalischen Studien im Haus sowie propädeutische Lehrveranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten an. Die Lehrenden am Department betreuen zahlreiche wissenschaftliche Abschlussarbeiten (BA, MA, Dissertationen) und arbeiten auf verschiedenen Ebenen mit den künstlerischen und pädagogischen Departments zusammen.

DEPARTMENT





# Oper & Musiktheater

STUDIEN

Oper & Musiktheater

MA

PGL

Das Department für Oper und Musiktheater ist ein Leuchtturm mit besonderer Ausstrahlung und Anziehungskraft. Jährlich werden zwei Opernklassen aus bis zu 15 hochtalentierten Studierenden von renommierten Theatermacher\*innen praxisnah auf die hohen Anforderungen einer internationalen Opernkarriere vorbereitet. Vier szenische Opernproduktionen mit Orchester jährlich kommen in einem technisch auf höchstem Niveau ausgestatteten Theatersaal zur Aufführung.

Mit seinem hohen Praxisbezug bietet die spezialisierte Ausbildung durch intensives gesangliches, musikalisches und szenisches Arbeiten die ideale Grundlage für einen erfolgreichen Berufseinstieg. Acht Pianist\*innen kümmern sich permanent um die musikalische Betreuung der Studierenden. Sie übernehmen Aufgaben, die sich von der musikalischen Einstudierung und der Arbeit an Partien bis hin zur Klavierbegleitung bei Vorsingen, Prüfungen und Aufnahmen erstrecken. Kompetente Lehrende decken alle Fächer des Curriculums ab und reichen von Sprachbetreuung (Italienisch, Deutsch, Französisch, Russisch – jeweils produktionsspezifisch) bis hin zu Bewegung, Improvisation und Tanz.

Die Ausbildung wird regelmäßig durch renommierte Gastdozent\*innen ergänzt. Schwerpunkte sind hier das „Vorsing-Training“ (zuletzt u. a. mit Tobias Hasan – Operndirektor Berliner Staatsoper; Evamaria Wieser – YSP Salzburger Festspiele; Sebastian Schwarz – Glyndebourne Festival, Intendant Teatro Regio Turino; Aviel Cahn – Intendant Theater Genf) sowie die stilistische Weiterbildung und interpretatorische Vertiefung in Form von Meisterkursen (zuletzt u. a. Dame Felicity Lott, Andrew Watts und Kobie van Rensburg).

MEDIATHEK



DEPARTMENT



Wechsle die Kleider.  
Verbirg dich in einem Frauenkleid,





# Elementare Musik- & Tanzpädagogik Orff-Institut

## STUDIEN

Elementare Musik- &  
Tanzpädagogik

BA

MA

Elementare Musik- &  
Bewegungspädagogik

MA

Advanced Studies in Music  
and Dance Education –  
Orff-Schulwerk

ULG

Musik und Tanz in  
Sozialer Arbeit und  
Integrativer Pädagogik

ULG

Das Orff-Institut der Universität Mozarteum zeichnet sich durch eine zeitgenössische Kunstpraxis und eine kreativitätsbetonte Pädagogik aus. Musik, Tanz, Sprache werden in einem inter- und transdisziplinären Ansatz gestaltet und vermittelt. Die Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Diversität ist dabei von zentraler Bedeutung und spiegelt sich in der künstlerisch-pädagogischen Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen sowie in der Forschung.

Das Studium für Elementare Musik- und Tanz-/Bewegungspädagogik qualifiziert für vielfältige etablierte und in Zukunft zu entwickelnde Berufsfelder an den Schnittstellen künstlerisch-pädagogischer Arbeit. Es ist insbesondere der wissenschaftlichen und künstlerisch-praktischen Erschließung

der Musik- und Tanzerziehung verpflichtet und hat sich zur Aufgabe gemacht, die Tradition des Orff-Schulwerkes, seine Dokumentation und seine Weiterentwicklung lebendig zu halten. Das Orff-Institut ist in seiner Art und Ausrichtung ein Ort forschungsgeleiteter Lehre und das Zentrum einer weltweiten Vernetzung von Musik- und Tanzpädagogik.

DEPARTMENT







# Streich- & Zupfinstrumente

## STUDIEN

Gitarre	BA	MA	PGL	PC
Harfe	BA	MA	PGL	PC
Kammermusik für Klaviertrio		MA		
Kammermusik für Streichquartett		MA		
Kontrabass	BA	MA	PGL	PC
Viola	BA	MA	PGL	PC
Violine	BA	MA	PGL	PC
Violoncello	BA	MA	PGL	PC
Streichquartett (Hagen Quartett)			ULG	

Als eine der international führenden Institutionen seiner Art bietet das Department für Streich- und Zupfinstrumente jungen Musiker\*innen eine hochkarätige Ausbildung und bereitet sie auf das moderne Konzertleben vor. Mit zahlreichen Auftrittsmöglichkeiten, Wettbewerben, Kammermusikfestivals, Orchesterproduktionen, internationalen Austauschprogrammen und interdisziplinären Projekten wird eine einzigartige Atmosphäre inmitten der Festspielstadt Salzburg geboten.

Die Streich- und Zupfinstrumente sind als größtes Department in eine der vielseitigsten Kunstuniversitäten Europas eingebettet, was den Studierenden die Möglichkeit zu einem lebendigen Austausch mit den unterschiedlichsten Formen von Musik, Kunst und Forschung gibt. Darüber hinaus bietet Salzburg ideale Bedingungen für konzentriertes und inspiriertes Arbeiten. Inmitten einer unglaublichen Landschaft kann man das ganze Jahr über Aufführungen von Opern und Konzerten internationaler Künstler\*innen z.B. bei den Salzburger Festspielen und der Mozartwoche erleben. Hier kann jeder seine individuellen Fähigkeiten und seine künstlerische Stimme finden und entfalten.

DEPARTMENT



# Szenografie

STUDIUM

Bühnengestaltung

Mag. art.

Die Bühnengestaltung bewegt sich heute frei zwischen darstellender und bildender Kunst, Architektur, Literatur, Mode, Film, Musik, Design und Fotografie. Am Department für Szenografie setzen sich Studierende spartenübergreifend mit den verschiedenen Teilgebieten der Kunst, Technik und Neuen Medien auseinander, um sich kompetent, künstlerisch frei sowie interdisziplinär entwickeln und artikulieren zu können.

Ziel des Studiums Bühnengestaltung ist es, eigenständige und reflektierte Künstler\*innenpositionen auszubilden. Das Studium umfasst die Bereiche Bühnenbild, Kostümbild, Lichtdesign, Filmarchitektur und Ausstellungsarchitektur.

Studieren am Mozarteum bedeutet eine fundierte theoretische und technische Ausbildung gepaart mit dem Freiraum und den Ressourcen, einen eigenen künstlerischen Standpunkt zu entwickeln – vor allem auch durch viele tolle hausinterne Projekte.

DEPARTMENT



Ruth, Bühnengestaltung









# Tasteninstrumente

## STUDIEN

Klavier	BA	MA	PGL	PC
Klavier Soloausbildung		MA		
Klavierduo		MA	PGL	
Klavierkammermusik & Liedgestaltung		MA		
Korrepetition für Musiktheater		MA		
Lied		MA	PGL	
Orgel	BA	MA	PGL	PC

Pianist\*innen, Organist\*innen und Cembalist\*innen können auf der internationalen Konzertbühne nur dann erfolgreich sein, wenn sie höchste Ansprüche an die technische Beherrschung ihres Instruments und an die Durchdringung der Literatur erfüllen. Oberstes Ziel des Departments Tasteninstrumente ist es, die Studierenden bestmöglich auf eine Karriere als Instrumentalist\*in vorzubereiten. Darüber hinaus werden Hauptfächer in den Bereichen Kammermusik und Liedinterpretation, Korrepetition, Hammerklavier oder Klavierpädagogik angeboten.

Neben den regulären Lehrveranstaltungen bietet das Department Meisterkurse, Workshops, Kammermusikensembles und regelmäßige Konzertveranstaltungen. Diese Gelegenheiten ermöglichen es Studierenden, ihre Fertigkeiten auf der Bühne zu präsentieren und wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die ihre künstlerische Entwicklung vorantreiben.

DEPARTMENT





# Thomas Bernhard Institut

## STUDIEN

Applied Theatre

MA

Schauspiel

Mag. art.

Regie

Mag. art.

Das Thomas Bernhard Institut zählt mit seinen drei Studien Schauspiel, Regie und Applied Theatre zu den renommiertesten und innovativsten österreichischen Studienorten für zeitgenössische Theaterpraxis.

Für alle drei Studien bietet das Department ein umfangreiches praktisch und theoretisch fundiertes Angebot. Den Kern der Studien bildet die szenische Projektarbeit im Zusammenspiel mit technisch-praktischen und theoretisch-reflexiven Unterrichten. Dadurch lernen die Studierenden die eigenständige künstlerische Tätigkeit in den diversen Feldern der darstellenden Künste von Grund auf kennen.

Durch die Verzahnung der drei Studien begreifen die Studierenden die Kunstform Theater aus unterschiedlichen Perspektiven. Eigenarbeiten, Stückentwicklungen und Rechercheprojekte gehören ebenso zum Studium wie die Auseinandersetzung mit dem dramatischen Repertoire und der Aufführungspraxis des zeitgenössischen Theaters. Eine bedeutende Rolle kommt der transkulturellen Zusammenarbeit und einer kontinuierlichen Praxis des internationalen Austausches zu. Es besteht eine intensive Zusammenarbeit mit internationalen Partnerinstitutionen wie zum Beispiel der Free SZFE Budapest und dem Netzwerk E:UTSA.

Als Ort öffentlicher Versammlung unterhält Theater immer ein Verhältnis zur gesellschaftlichen Wirklichkeit. Diesem Umstand trägt das Thomas Bernhard Institut Rechnung, indem Fragen von Verantwortung und Funktion von Theater, Sorge um sich und füreinander im Probenprozess, Anerkennung von Differenz und gegenseitige Wertschätzung sowie Ressourcenverteilung und Aushandlung von Diversität stets in die akademische Auseinandersetzung und die praktische Arbeit einfließen. Die Herausbildung eines kritischen Bewusstseins sowie das Thematisieren sozialer, politischer und ökologischer Problem- und Handlungsfelder bilden das Fundament für die künstlerische Arbeit am Thomas Bernhard Institut.

DEPARTMENT



3

Spielstätten

16

Produktionen pro Jahr

9

Proberäumlichkeiten

20

Absolvent\*innen jährlich



# Institute





# Coaching & Career

Das 2023 gegründete Institut für Coaching & Career begleitet Studierende mit praktischer Unterstützung, Serviceleistungen und Informationen auf ihrem Weg in das Berufsleben. Es öffnet eine Plattform für Austausch und Diskussionen, bietet Präventionsmaßnahmen und Ansprechpersonen für gesundheitliche Belange, widmet sich Themen wie individuellem Erfolg und dem Wirken in der Gesellschaft und fördert mit entsprechenden Angeboten einen ganzheitlichen Ansatz für eine langfristige Karriere.

Das Institut für Coaching & Career vereint in sich Lehre, Workshop-, Kurs- und Coaching-Angebote, die Studierende in ihrer körperlichen und mentalen Gesundheit fördern, Grundlagen im Selbstmanagement vermitteln und beim Übergang von der universitären Ausbildung in die Arbeitswelt unterstützen.

Die Angebote zeigen dabei nicht nur, wie man sich im Beruf erfolgreich und gesund behaupten kann, sondern auch, welche Wege sich ergeben können und welche Türen einem mit dem eigenen Studium offenstehen.

Das Institut für Coaching & Career ist die engagierte, professionelle und zeitgemäße Antwort auf die Lücke im Curriculum, die im Musiker\*innenleben immer wichtiger wird: das Selbstmanagement.

INSTITUT



Lucas Biegel, Konzertfach Blockflöte



# Gleichstellung & Gender Studies

Das Institut für Gleichstellung & Gender Studies widmet sich der Geschlechterforschung, aber auch der Frauenförderung im Sinne des Frauenförderplans sowie der Schaffung geschlechtergerechter und familienbewusster Arbeitsbedingungen an der Universität Mozarteum.

Als neues Angebot wurde die Studienergänzung Künste, Geschlechter, Forschung eingerichtet. Zielsetzung ist die Aneignung fundierter theoretischer und methodischer Kenntnisse der Geschlechterforschung aus inter- und transdisziplinärer Perspektive unter besonderer Berücksichtigung der Künste. Weiters werden Fähigkeiten zur kritischen Analyse sowie zur Verschriftlichung bzw. künstlerischen Präsentation in grundlagen- und anwendungsbezogenen Fragestellungen unter Berücksichtigung von Genderaspekten gefördert.

Die Erarbeitung gendersensibler Problemlösungen steht wie die Befähigung zur Gestaltung von gesellschaftlichen Organisationsformen, die Ausbildung von Fähigkeiten zur Ausübung von Agenden der Gleichstellung in verschiedensten Formen sowie generell die Kenntnis über Phänomene im Spannungsverhältnis zwischen Kunstproduktion, -rezeption und -vermittlung unter Berücksichtigung von Genderaspekten im Mittelpunkt.

Die Einführungslehrveranstaltung in die Gender Studies war für mich augenöffnend und inspirierend zugleich. Ich werde zukünftig weiter Studienschwerpunkte im Bereich setzen – das bereichert mich.

INSTITUT



Julia, Master Gesang (und PhD Musikwissenschaft)

# Kammermusik

Das Institut für Kammermusik koordiniert alle Belange im Bereich der Kammermusik an der Universität Mozarteum. Dazu gehören sämtliche pädagogische Aufgaben, vom Pflichtfachunterricht bis hin zur Einführung eines Masterstudiums in Kammermusik, die Gründung eines Kammerorchesters und die Ausweitung von Austauschprogrammen mit anderen Musikinstitutionen. Weiters organisiert das Institut regelmäßige Meisterkurse, einen Kammermusikwettbewerb, interne und



externe Konzerte sowie das renommierte Kammermusikfestival HerbstTöne unter der künstlerischen Leitung von Lukas Hagen.

Studierende haben die Möglichkeit, in verschiedenen Kammermusik-Ensembles mitzuwirken, angefangen von Duo-Besetzungen bis hin zu größeren Gruppen wie Streichquartetten oder Klaviertrios. Diese Ensembles ermöglichen es, intensiv zusammenzuarbeiten, musikalische Ideen auszutauschen und Ensemblefähigkeiten zu verbessern.

Das Institut für Kammermusik fördert die Zusammenarbeit mit anderen Departments für interdisziplinäre Projekte und kreative Synergien zwischen den Studierenden verschiedener musikalischer Disziplinen.

INSTITUT



# Leopold- Mozart- Institut

Das Leopold-Mozart-Institut bietet mit dem Pre-College und der Hochbegabungsförderung professionelle Vorbereitung auf ein Musikstudium und beinhaltet auch wissenschaftliche Begleitung: Im Rahmen des Pre-College erhalten besonders talentierte junge Musiker\*innen eine intensive voruniversitäre Ausbildung. Die Hochbegabungsförderung dient der speziellen persönlichen (Weiter-)Entwicklung und Begleitung hochbegabter Kinder und Jugendlicher.

Die Hochbegabungsförderung dient, aufbauend auf dem Pre-College, der speziellen persönlichen Entwicklung, Weiterentwicklung und Begleitung der höchstbegabten Kinder und Jugendlichen. Ziel ist die Findung und individuelle, intensive, nachhaltige Förderung und deren Herausbildung zu künstlerisch hochdifferenzierten musikalischen Persönlichkeiten.

Die Förderung umfasst Veranstaltungen innerhalb und außerhalb der Universität, die Vorbereitung und Begleitung zu internationalen Wettbewerben, die Kooperation mit internationalen Festivals, das Organisieren von internationalen Konzertmöglichkeiten, das Knüpfen von Kontakten zu Agenturen und zu vergleichbaren Institutionen sowie die Dokumentation der Aktivitäten.

Im Rahmen des Pre-College Salzburg haben besonders begabte junge Musiker\*innen die Möglichkeit einer intensiven voruniversitären Ausbildung. Dies kann vor allem in Instrumentalfächern eine wichtige Rolle spielen, in denen eine frühzeitige Ausbildung für ein Ausschöpfen der Potentiale wegweisend sein kann. Die Universität Mozarteum fördert besonders den künstlerischen Nachwuchs unter 20 (Instrumentalist\*innen) bzw. 22 Jahren (Gesang).





Ziel ist es, Schüler\*innen sowohl in Hochbegabungen etwa im Zentralen Künstlerischen Fach als auch in einem breiten musikalischen Umfeld bestmöglich zu fördern und sie auf eine künstlerische Laufbahn hinzuführen. Auch besondere Begabungsanlagen z.B. für Improvisation oder Komposition werden verstärkt gefördert.

INSTITUT



PRE-  
COLLEGE



## ● Zentrale Künstlerische Fächer

Basstuba

---

Blockflöte

---

Cembalo

---

Fagott

---

Gesang

---

Gitarre

---

Harfe

---

Horn

---

Klarinette

---

Klavier

---

Komposition

---

Kontrabass

---

Oboe

---

Orgel

---

Posaune

---

Querflöte

---

Saxofon

---

## Schlaginstrumente

---

Trompete

---

Viola

---

Violine

---

Violoncello

---

- Neben dem Unterricht im Zentralen Künstlerischen Fach gibt es folgende verpflichtende Nebenfächer

ab 12 Jahren: Kammermusik (bei ZKF Instrumental)

---

ab 15 Jahren: Musiktheorie (14-tägig samstags)

---

ab 16 Jahren: Pflichtfach Klavier (außer bei ZKF Klavier)

---

ab 16 Jahren: Geschichte der Gesangsliteratur (nur bei ZKF Gesang, 14-tägig samstags)

---

- Studierende mit ZKF Gesang können ab 16 Jahren außerdem folgende Wahlfächer belegen

Einführung Gymnastik/Kondition

---

Einführung Bühnentanz

---

Einführung Schauspiel

---

Einführung Opernchor

---

Einführung Atem- und Körperschulung

---

## ● Bella Musica

Das Ensembleprojekt Bella Musica des Pre-College Salzburg vereint junge Musiker\*innen aus Österreich, Italien und Deutschland, die in einem jährlichen Orchestercamp Kammermusik und Orchesterwerke einstudieren und sie im Anschluss in Konzertreisen auf den Europäischen Mozart-Wegen zur Aufführung bringen. Sie werden damit zu „Botschafter\*innen“, die über die Musik Mozarts das Bewusstsein eines gemeinsamen europäischen kulturellen Erbes stärken. Bislang haben die Tourneen des Ensembles Bella Musica die jungen Studierenden durch zahlreiche europäische Mozartstädte wie Rom, Neapel, Florenz, Bologna, Venedig, Augsburg, Schwetzingen und Salzburg geführt. Drei umfassende Publikationen, herausgegeben vom Hollitzer-Verlag (Wien), beleuchten dieses Projekt detailliert.

Die Europäischen Mozart-Wege sind die einzige Kulturroute des Europarates, die Musiker\*innen in den Mittelpunkt ihrer Aktivitäten stellt. Es geht vorrangig um die musikalische Belebung der touristischen Routen, die Förderung von künstlerischen, kulturellen und wissenschaftlichen Kooperationen und um pädagogisch vermittelnde Projekte. Das Netzwerk wurde anlässlich des 250. Geburtstags von Wolfgang Amadé Mozart im Jahr 2006 auf Initiative des Landes Salzburg gegründet. Seit 2014 werden herausragende Jugendchöre und -orchester, die auch Werke von Wolfgang Amadé Mozart im Repertoire haben, zu „Jungen Botschafter\*innen der Europäischen Mozart Wege“ ernannt, das Bella Musica – Ensemble Giovanile Europea trägt diese Auszeichnung seit 2017.





# Musikalische Rezeptions- & Interpretations- geschichte

Das Institut für Musikalische Rezeptions- & Interpretationsgeschichte (IMRI) wurde 2006 gegründet. Ziel ist die Verbindung von relevanten Forschungsaktivitäten im Bereich der Rezeptions- und Interpretationsgeschichte mit Aufgaben im Bereich kunstuniversitärer Lehre. Projekte des Instituts betreffen sowohl grundsätzliche Fragestellungen als auch Fallbeispiele, wobei Vorträge, Symposien und Studien über die vielfältige Auseinandersetzung mit dem musikalischen Schaffen W. A. Mozarts einen Schwerpunkt der Institutsarbeit bilden.

Basierend auf musikhistorischen, interdisziplinär orientierten Methodenkonzepten wird in Lehrveranstaltungen, von Institutsmitgliedern betreuten wissenschaftlichen Abschlussarbeiten (Bachelor, Master, PhD), Forschungsprojekten, Vorträgen, Symposien und Publikationen ein Bezugsfeld unterschiedlicher Themen hergestellt. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, die Aktualität der Mozartforschung für die Bereiche Rezeption, Interpretation und Analyse in Verschränkung mit aktuellen Fragen der Wissenschaftstheorie aufzuzeigen.

W. A. Mozart weist eine der komplexesten Rezeptionsgeschichten der Komponierenden im 18. und 19. Jahrhundert auf. Die Institutsreihe „klang-reden“ widmet sich vor diesem Hintergrund auch der Aufarbeitung der Interpretationsgeschichte in der modernen Mozartforschung, die, trotz einzelner Arbeiten seit den 1950er-Jahren, noch immer eine junge Disziplin im Fach Musikwissenschaft darstellt.

PUBLIKATIONEN



INSTITUT



# Neue Musik

Das Institut für Neue Musik organisiert sämtliche studienrelevante und über das Studium hinaus gehende Aktivitäten im Bereich der Neuen Musik – von der Betreuung einzelner Studierender bis hin zu Kooperationen mehrerer Klassen, Departments und anderer interner und externer Institutionen. Einen besonderen Stellenwert nimmt dabei die Zusammenarbeit zwischen den Instrumental- und den Kompositionsklassen ein. Das Institut für Neue Musik bietet den Studierenden und Lehrenden die Möglichkeit, das gesamte Spektrum der zeitgenössischen Musik studienübergreifend zu erforschen.

Das Ensemble für Neue Musik erarbeitet mit Studierenden die Programme der „Doppler“-Konzertreihe. Renommierte Interpret\*innen der Neuen Musik bereichern mit exklusiven Programmen das Konzertgeschehen an der Universität Mozarteum. Ausgewählte Komponist\*innen aus dem In- und Ausland ergänzen mit Präsentationen und Seminaren das Ausbildungsangebot.

Darüber hinaus veranstaltet das Institut für Neue Musik das jährlich stattfindende, sehr erfolgreiche LIMINA Festival (vormals Crossroads). Junge Kompositionsstudierende aus ganz Europa können sich für eine der bis zu 15 Uraufführungen bewerben, die von verschiedenen internationalen Ensembles Neuer Musik während des Festivals zur Aufführung gebracht werden.

INSTITUT



Das  
Magazin

# Teasing Chaos David Tudor

David Tudor (1926–1995) war ein US-amerikanischer Komponist und Pianist. Er war ein Schüler von Igor Stravinsky und wurde als einer der wichtigsten Komponisten der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts angesehen. Er war ein Pionier der elektronischen Musik und der Performance-Kunst. Er arbeitete eng mit John Cage zusammen und war ein wichtiger Vertreter der Fluxus-Bewegung. Er komponierte eine Vielzahl von Werken, darunter Orchesterwerke, Kammermusik und elektronische Musik. Er war auch ein wichtiger Pianist und hat viele bedeutende Werke der zeitgenössischen Musik interpretiert.

David Tudor (1926–1995) was an American composer and pianist. He was a student of Igor Stravinsky and was considered one of the most important composers of the second half of the 20th century. He was a pioneer of electronic music and performance art. He worked closely with John Cage and was an important member of the Fluxus movement. He composed a wide variety of works, including orchestral works, chamber music, and electronic music. He was also an important pianist and has performed many significant works of contemporary music.

David Tudor (1926–1995) was an American composer and pianist. He was a student of Igor Stravinsky and was considered one of the most important composers of the second half of the 20th century. He was a pioneer of electronic music and performance art. He worked closely with John Cage and was an important member of the Fluxus movement. He composed a wide variety of works, including orchestral works, chamber music, and electronic music. He was also an important pianist and has performed many significant works of contemporary music.

David Tudor (1926–1995) was an American composer and pianist. He was a student of Igor Stravinsky and was considered one of the most important composers of the second half of the 20th century. He was a pioneer of electronic music and performance art. He worked closely with John Cage and was an important member of the Fluxus movement. He composed a wide variety of works, including orchestral works, chamber music, and electronic music. He was also an important pianist and has performed many significant works of contemporary music.

David Tudor (1926–1995) was an American composer and pianist. He was a student of Igor Stravinsky and was considered one of the most important composers of the second half of the 20th century. He was a pioneer of electronic music and performance art. He worked closely with John Cage and was an important member of the Fluxus movement. He composed a wide variety of works, including orchestral works, chamber music, and electronic music. He was also an important pianist and has performed many significant works of contemporary music.

David Tudor (1926–1995) was an American composer and pianist. He was a student of Igor Stravinsky and was considered one of the most important composers of the second half of the 20th century. He was a pioneer of electronic music and performance art. He worked closely with John Cage and was an important member of the Fluxus movement. He composed a wide variety of works, including orchestral works, chamber music, and electronic music. He was also an important pianist and has performed many significant works of contemporary music.

David Tudor (1926–1995) was an American composer and pianist. He was a student of Igor Stravinsky and was considered one of the most important composers of the second half of the 20th century. He was a pioneer of electronic music and performance art. He worked closely with John Cage and was an important member of the Fluxus movement. He composed a wide variety of works, including orchestral works, chamber music, and electronic music. He was also an important pianist and has performed many significant works of contemporary music.

David Tudor (1926–1995) was an American composer and pianist. He was a student of Igor Stravinsky and was considered one of the most important composers of the second half of the 20th century. He was a pioneer of electronic music and performance art. He worked closely with John Cage and was an important member of the Fluxus movement. He composed a wide variety of works, including orchestral works, chamber music, and electronic music. He was also an important pianist and has performed many significant works of contemporary music.

TERRA





# Open Arts

Das Institut für Open Arts befindet sich gerade im Aufbau und bietet als inter-, trans- und nondisziplinärer Workspace der Universität offene Strukturen für künstlerische Forschung in Theorie und Praxis. Die Verbindung der Künste (Musik, bildende Kunst, Text, Theater, Tanz, Film, digitale Medien) und deren Praxis innerhalb, aber auch außerhalb der Universität ermöglichen, disziplinäre Grenzen zu überwinden, insbesondere auch durch die Verbindung mit Natur- und Geisteswissenschaften, und die Vernetzung der analogen mit der digitalen Welt.

Am Institut für Open Arts können ungewöhnliche Methoden und andersartige Denkansätze Innovationen und neue Dimensionen in Kunst und Wissenschaft erschließen. Im Institut ist das künstlerische Doktoratsstudium Artistic Research angesiedelt, weitere Studien und Angebote sind in Planung.

The Institute for Open Arts is for me a space of discoveries, where you can develop your own artistic practice through an understanding of our shared realities.

INSTITUT



Aline, PhD Studierende



# Doktoratsstudien

- PhD in the Arts

Der PhD in the Arts an der Universität Mozarteum verhandelt die Weiterentwicklung künstlerisch-forschender Praxis sowie die Theoriebildung zu künstlerischer Forschung bzw. zur Entwicklung und Erschließung der Künste in einem kontinuierlichen Diskurs und reflektiert Methodenvielfalt, Kontextualisierung und Erkenntnisgewinn. Prinzipiell ist das künstlerische Doktorat inter- und transdisziplinär angelegt.

Es versteht sich als ein internationales Studienangebot und bietet Kunstschaffenden und -forschenden aus verschiedenen Bereichen wie Musik, bildende Kunst, Theater, Tanz, Film, Medien, Design eine Möglichkeit der Weiterentwicklung selbstständiger künstlerischer Forschungspraxis. Das Studium fördert Forschung, die sich auf künstlerische Praxis und ihre Verfahren konzentriert und aus diesen hervorgeht und konzentriert sich auf das Potenzial künstlerischer Prozesse, sich als Forschung zu artikulieren, sowie auf die Fähigkeit dieser Prozesse zur kreativen und kritischen Reflexion, wobei die künstlerische Praxis sowohl zum Gegenstand der Forschung als auch zur Methode wird, mit der die Forschung durchgeführt wird.

The PhD in the Arts is a rigorous journey of intellectual and artistic ambition, offering a transformative challenge for those driven to redefine their practice.

Die Promotion in den Künsten bietet einen Rahmen für die Entwicklung individueller Projekte mit einem breiten Spektrum an Formaten, die von Einzelunterricht, Seminaren, Workshops, Vorlesungen, Exkursionen und einem offenen Raum für die Selbstorganisation der Kandidaten reichen. Das Doktoratsstudium findet in einem kollaborativen Forschungsumfeld statt, das den künstlerischen und intellektuellen Austausch und die Zusammenarbeit fördert und eine ange-

Renato, PhD Student

messene Infrastruktur und Ausstattung (Räume, Instrumente, Personal, Bibliothek usw.) bietet. Das Programm arbeitet mit dem Konzept der Transversalität als operativem Prinzip, das sowohl einem vertikalen als auch einem horizontalen Verständnis von Kunst entgegensteht.

- **PhD in den Fächern Musikpädagogik, Musikwissenschaft, Kunst- und Werkpädagogik**

Ein PhD-Studium in den Fächern Musikpädagogik, Musikwissenschaft sowie Kunst- und Werkpädagogik an der Universität Mozarteum dient der Weiterentwicklung der Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit auf dem Gebiet der Wissenschaften sowie der Heranbildung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses auf der Grundlage von Diplom- und Masterstudien. Inhalt, Aufbau und Umfang orientieren sich an dem im Rahmen des Bologna Prozess beschlossenen Bergen-Communiqué (2005) sowie an den Empfehlungen der Österreichischen Universitätenkonferenz zum Doktoratstudium.

- **PhD-Studium Wissenschaft & Kunst**

Das interuniversitäre Doktoratsstudium Wissenschaft & Kunst wird gemeinsam von der Universität Mozarteum und der Paris Lodron Universität Salzburg angeboten. Das Studium richtet sich an Interessent\*innen, die sowohl eine wissenschaftliche Ausbildung haben als auch Kompetenzen im Bereich der künstlerischen bzw. kulturellen Produktion aufweisen. Den Abschluss des Studiums bilden die Annahme einer Dissertation und die Absolvierung einer Disputation in Form einer kommissionellen Prüfung. Inhalt, Aufbau und Umfang des sechssemestrigen Studiums orientieren sich an dem im Rahmen des Bologna Prozess beschlossenen Bergen-Communiqué (2005) sowie an den Empfehlungen der Österreichischen Universitätenkonferenz zum Doktoratstudium.

- **Graduiertenschule Musikpädagogik**

Promovierende der Musikpädagogik qualifizieren sich während ihrer Promotion mit einer verstärkten fachlichen Auseinandersetzung zum Auf- und Ausbau ihrer wissenschaft-

lichen Laufbahn. Mehrere Hochschulen und Universitäten in Deutschland und Österreich haben sich als Partnerinstitutionen zu dem „Konsortium Graduiertenschule Musikpädagogik“ zusammengeschlossen.

Partnerhochschulen:

- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim
- Universität Osnabrück
- Universität Mozarteum Salzburg
- Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Interessierte Promovend\*innen melden sich auf Empfehlung ihrer Betreuerin oder ihres Betreuers bei der Koordinationsstelle an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main an.

Und vieles  
mehr ...



psychocost



# Klangkörper & Ensembles

Die Universität Mozarteum bietet mit diversen Ensembles, Chören und Orchestern eine Vielzahl an Möglichkeiten für Studierende, wertvolle Praxiserfahrung zu sammeln, bei großen Projekten inner- und außerhalb der Universität mitzuwirken und bereits während ihrer Studienzeit mit renommierten Interpret\*innen und Dirigent\*innen zusammenzuarbeiten.

## • Sinfonieorchester

Im Sinfonieorchester der Universität Mozarteum sammeln Orchestermusiker\*innen unter der Leitung namhafter Dirigent\*innen während ihrer Studienzeit erste Bühnenerfahrung und erhalten wesentliche Impulse für ihre künstlerische Entwicklung. Am Pult standen Persönlichkeiten wie Bernhard Paumgartner, Nikolaus Harnoncourt, Michael Gielen, Dennis Russell Davies, Peter Schneider, Gerd Albrecht, André Previn oder Cornelius Meister.

## • Akademieorchester

Das Akademieorchester ist ein im Herbst 2022 durch die großzügige Unterstützung von Jovanka & Hans Porsche neu gegründeter Klangkörper der Universität Mozarteum, der Leuchtturmcharakter für den Orchesterbereich hat.

Es setzt sich aus 25 Studierenden zusammen, die sich in einem Auswahlverfahren für die einzelnen Positionen qualifizieren. Die Mitglieder bilden für jeweils ein Jahr ein festes Instrumentalensemble, das unter der Leitung erfahrener und namhafter Dirigent\*innen mit den besten Interpret\*innen aus den Instrumentalklassen der Universität spielt. Für einzelne Konzertprojekte stehen auch Dirigierstudierende am Pult. Auch in den Bereichen von Oratorium und Oper kommt das Orchester zum Einsatz. Darüber hinaus wird das Akademierchester künftig regelmäßig bei der Salzburger Mozartwoche zu Gast sein.

## • Bläserphilharmonie

Die Bläserphilharmonie der Universität Mozarteum steht für Bläsermusik auf höchstem Niveau. Sie wurde 2002 mit dem Ziel gegründet, den Klangkörper durch die Aufführung von Originalkompositionen mit bläsymphonischen Instrumentationen gleichwertig neben klassischen Symphonieorchestern zu positionieren. Durch regelmäßige Konzerte und CD-Einspielungen und der von Hansjörg Angerer (Chefdirigent 2002–2022) entwickelten typischen Klangästhetik etablierte sich das Orchester als eines der international führenden Bläsesinfonieorchester. In verschiedenen Besetzungen spielt die Bläserphilharmonie zeitgenössische Kompositionen ebenso wie Werke aus Barock, Klassik, Romantik sowie traditionell österreichische Musik. Seit 2023 wird die Bläserphilharmonie der Universität Mozarteum von Andreas Martin Hofmeir geleitet.



## • Mozarteum vocalEnsemble

Das Mozarteum vocalEnsemble ist eine kammermusikalische Formation, die vom solistischen Quintett bis zur größten Besetzung mit 32 Sänger\*innen flexibel zusammengestellt wird. Gute stimmliche Vorbildung ist die Voraussetzung für die Teilnahme am überwiegend aus Gesangstudierenden gebildeten Kammerchors. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die Literatur von Früh- bis Hochbarock, daneben werden auch a-cappella-Werke der Romantik und Moderne erarbeitet.

Seit der Gründung des vocalEnsembles 2019 wurden bereits mehrere Bachkantaten, das Requiem von Mozart in der Pfarrkirche Mülln, die Musicalischen Exequien von Schütz in der Aula der Universität Salzburg, Carmina Burana von Orff in der Szene Salzburg und die Marienvesper von Monteverdi im Salzburger Dom und in der Alten Kapelle in Regensburg in Kooperation mit den Regensburger Domspatzen zur Aufführung gebracht. Im November 2021 wurden geistliche mehrstimmige Werke von Andreas Hofer und Heinrich Ignaz Franz Biber aufgenommen und die CD im April 2022 im Carabinierisaal der Residenz präsentiert.

## • Ensemble für zeitgenössische Musik

Das Ensemble für zeitgenössische Musik versteht sich als Plattform zur Erprobung neuer Ideen und möchte gleichzeitig das Verständnis und die Wertschätzung zeitgenössischer Musik beim Publikum fördern. Das Ensemble erarbeitet gemeinsam mit Musiker\*innen und Kompositionsstudierenden neue Werke, veranstaltet Konzerte, begleitet die Abschlusskonzerte der Kompositionsstudierenden und interpretiert deren Uraufführungen. Zentral für das Ensemble ist die verstärkte Vernetzung von komponierenden und musizierenden Studierenden der Universität Mozarteum und das gemeinsame Ausprobieren von Neuem.

## • UniChor

Der Mozarteum UniChor beschäftigt sich mit groß besetzter Chorsinfonik. Die Proben finden in den Wintersemestern wöchentlich statt, während der Sommersemester werden ein Probenwochenende und eine intensive Projektphase direkt vor den Semesterkonzerten angeboten. Der UniChor steht allen Studierenden und Mitarbeitenden der Universität Mozarteum offen – es wurden bereits Mendelssohns Paulus,

das Deutsche Requiem von Brahms, Weihnachtslieder oder mit der Sea Symphony von Vaughan-Williams eines der wichtigsten englischen Vokalwerke in der Kollegienkirche Salzburg erarbeitet. Der Chor wird von Studierenden im Fach Chordirigieren und Jörn Andresen geleitet.

## ● MOZ Marching Band & Mozarteum Big Band

Die Mozarteum Big Band, die MOZ Marching Band und mehrere Jazz- und Popensembles treten regelmäßig inner- und außerhalb der Universität Mozarteum auf, u.a. bei den legendären Festen zur Semestereröffnung, im Rahmen der Jazz&Popnacht im Jazzit und beim Salzburger Jazzfestival Jazz&theCity. Verankert am Department für Musikpädagogik, bieten die MOZ Marching Band und die Mozarteum Big Band den Studierenden vielfältige Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten in Jazz- und Popmusik im gemeinsamen Musizieren zu stärken und im eigenen Unterrichten an (Musik-)Schulen kompetent zu vermitteln und stilgetreu zu interpretieren.

## ● Projektbezogene Klangkörper

- Barockorchester
- Kammerorchester
- Orchester des Instituts für Neue Musik
- Orchesterprojekt des Instituts für Gleichstellung & Gender Studies



# Internationale Sommerakademie

Im Rahmen der Internationalen Sommerakademie empfängt die Universität Mozarteum jährlich Musiker\*innen aus aller Welt in der Festspielstadt Salzburg. 1916 von Lilli Lehmann gegründet, veranstaltet sie heute Meisterklassen mit herausragenden Lehrenden der Universität Mozarteum und vielen international namhaften Künstler\*innen. Das vielfältige Programm bietet Raum für interkulturelle Begegnungen und musikalischen Feinschliff.

Zusatzangebote wie Analyse, Alexander-Technik, Feldenkrais, Pilates, Deutsch und Italienisch runden das Angebot ab. On top finden Gespräche mit Künstler\*innen der Salzburger Festspiele, zahlreiche Studio-, Dozent\*innen- sowie Preisträger\*innenkonzerte statt.

I'm most grateful to the Mozarteum and it's wonderful teachers and staff for giving us the opportunity to learn from true masters. I've learned and gained knowledge and skills that I have not been able to find elsewhere.

Nächste Sommerakademie  
Juli und August 2025

Anmeldung 2025  
Februar bis Mai 2025

MEHR



Alec Jeong, Tenor (USA)

4

Kursperioden

3

Masterclasses  
Young Excellence



56

Masterclasses  
in 12 Disziplinen

4

Zusatzkurse



# Internationaler Mozartwettbewerb

Der biennial stattfindende Internationale Mozartwettbewerb der Universität Mozarteum zählt heute zu den großen Musikwettbewerben weltweit. Im Mittelpunkt steht seit 1975 das Schaffen des Genius Loci Mozart, dessen Werk über die junge Generation hochtalentierter Interpret\*innen immer wieder neu entdeckt wird: mit besonderem Festival-Charakter in der einzigartigen Atmosphäre Salzburgs, traditionell in den Sparten Gesang, Klavier, Violine und Streichquartett.

Für viele Musiker\*innen ist die Teilnahme am Internationalen Mozartwettbewerb ein wichtiger Impuls und Sprungbrett zur künstlerischen Weltkarriere – davon zeugen die späteren Erfolge ehemaliger Preisträger\*innen eindrucksvoll: u.a. Diana Damrau, Renée Fleming, Magdalena Kožená, Genia Kühmeier, Esther Hoppe, Thomas Zehetmair oder das Novus String Quartet. Der Wettbewerb ist seit 1990 mit der Fédération Mondiale des Concours Internationaux de Musique (FMCIM) assoziiert.

Der Mozartwettbewerb war ein wichtiger Schritt in meiner Karriere. Die intensive Vorbereitung des Repertoires half mir, die Schönheit und die Nuancen von Mozarts Werk besser zu verstehen und verschaffte mir gleichzeitig internationale Sichtbarkeit als Interpret seiner Musik.

MEHR



Santiago Sánchez, 1. Preis in der Sparte Gesang des Internationalen Mozartwettbewerbs 2023



A woman with long brown hair, wearing a black sleeveless dress with intricate gold embroidery, is seated at a piano in an orchestra. She has her eyes closed and a serene expression, looking upwards. In the background, other musicians are visible, including a violinist on the left and another pianist on the right. The scene is lit with warm, golden light, creating a soft and intimate atmosphere.

1

Mal in zwei Jahren

2

Wochen im Februar

A close-up photograph of an orchestra. In the foreground, the intricate mechanism of a grand piano is visible, showing the hammers and strings. In the background, a violinist is playing, and another musician is partially visible. The lighting is warm and focused on the instruments.

70.000

Euro Preisgeld

4

Sparten

# ARCO – Art, Research & Creation Opus

ARCO – Art, Research and Creation Opus ist eine französisch-österreichische Akademie für zeitgenössische Komposition, die in Kooperation mit Gmem Marseille in unmittelbarer Nachbarschaft zum berühmten Festival in Aix-en-Provence und der Universität Mozarteum in nächster Nähe zu den Salzburger Festspielen ausgetragen wird.

Seit 2019 erhalten ausgewählte, besonders talentierte junge Komponist\*innen in direkter Arbeit mit renommierten Coaches und den professionellen französischen Ensembles Les Métaboles, Ensemble Multilatérale und Tana Quartet ein intensives Coaching und unmittelbares Feedback auf ihre Werke. Instrumentalist\*innen, Sänger\*innen und junge Dirigierstudierende haben Gelegenheit, sich mit zeitgenössischen Kompositionen und Komponist\*innen auseinanderzusetzen.

ARCO knüpft damit an eine Tradition franko-österreichischer Wahlverwandtschaft an, wie sie von Stefan Zweig, Peter Handke, Romain Rolland, Robert Musil und vielen anderen gelebt wurde. Die Akademie findet abwechselnd in Frankreich und Österreich statt – Kooperationen mit den Salzburger Festspielen in Salzburg sowie Aix-en-Provence werden seit 2019 sukzessiv aufgebaut. Unterstützung erhält ARCO durch die SACEM (Society of Authors, Composers and Publishers of Music), durch die Art Mentor Foundation Lucerne und weiteren Förderern.

ARCO ist ein Festival,  
sehr international und mit  
hochkarätigen Auftrags-  
kompositionen.

Schirmherrschaft:  
Bundespräsident Alexander Van der Bellen,  
Staatspräsident Emmanuel Macron

MEHR



Elisabeth Gutjahr, Rektorin





50

Künstler\*innen

2

Austragungsländer



3

Ensembles

2025

ARCO in Marseille

# Kooperationen & Partner- universitäten

## • Europa (Erasmus+)

### **Belgien**

Erasmushogeschool Brussel

IMEP – Institut Supérieur de Musique et de Pédagogie, Namur

### **Bulgarien**

Sofia University St. Kliment Ohridski

### **Dänemark**

The Royal Danish Academy of Music, Kopenhagen

### **Deutschland**

Universität der Künste Berlin

Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin

Hochschule für Musik Detmold

Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden

Robert Schumann Hochschule Düsseldorf

Hochschule für Musik Freiburg

Justus-Liebig-Universität Gießen

Hochschule für Musik und Theater Hamburg

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Hochschule für Musik und Tanz Köln

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig

Musikhochschule Lübeck

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim

Hochschule für Musik und Theater München

Universität Potsdam

Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Musikhochschule Trossingen

Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar

Hochschule für Musik Würzburg

### **Estland**

Estonian Academy of Music and Theatre, Tallinn

### **Finnland**

University of the Arts Helsinki, Sibelius Academy

University of the Arts Helsinki, Academy of Fine Arts

## **Frankreich**

Institut Supérieur des Beaux-Arts de Besançon / Franche-Comté  
Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Lyon  
Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris  
Pôle Supérieur d'enseignement artistique Paris Boulogne-Billancourt (PSPBB) Paris  
Conservatoire National Supérieur d'art dramatique Paris

## **Großbritannien**

Goldsmiths University of London, Department of Theatre and Performance  
Royal College of Music, London

## **Island**

Iceland Academy of the Arts, Reykjavik

## **Italien**

Conservatorio di Musica „Claudio Monteverdi“ di Bolzano  
Scuola di Musica di Fiesole  
Conservatorio di Musica „G. Verdi“ di Milano  
Conservatorio di Musica „Arrigo Boito“, Parma  
Conservatorio di Musica „F. A. Bonporti“, Trento  
Conservatorio di Musica Santa Cecilia, Roma  
Conservatorio Statale di Musica „Giuseppe Tartini“, Trieste  
Conservatorio Statale di Musica „E. F. Dall'Abaco“, Verona  
Accademia di Belle Arti di Venezia  
Conservatorio di Musica „Benedetto Marcello“ di Venezia

## **Kroatien**

Academy of Music, Zagreb

## **Lettland**

Jazeps Vitols Latvian Academy of Music, Riga

## **Litauen**

Vytautas Magnus University Kaunas, Music Academy  
Lithuanian Academy of Music and Theatre, Vilnius

## **Niederlande**

Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten, Conservatorium  
Stichting Amsterdamse Hogeschool voor de Kunsten  
Codarts Rotterdam, University of the Arts  
Hogeschool der Kunsten, Koninklijk Conservatorium, Den Haag  
Royal Academy of Art, The Hague

## **Norwegen**

University of Stavanger  
Norges Musikkhogskole, Oslo  
Ostfold University College, Norwegian Theatre Academy, Halden  
Barratt Due Musikk institutt, Oslo

**Polen**

Karol Szymanowski Academy of Music, Katowice  
AST National Academy of Theatre Arts, Krakau  
Musikakademie Krakau  
Aleksander-Zelwerowicz-Theaterakademie Warschau  
The Frederyk Chopin University of Music, Warsaw

**Portugal**

Escola Superior de Música de Lisboa

**Rumänien**

Universitatea Nationala de Muzica Bukarest  
Akademia de Muzica „Georghe Dima“, Cluj-Napoca (Klausenburg)

**Schweden**

University of Gothenburg, Academy of Music and Drama  
Königliche Musikhochschule in Stockholm  
Umeå University, Department of Creative Studies

**Schweiz**

Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Musik Basel  
Hochschule der Künste Bern  
Haute école de musique de Genève (HEM-Genève)  
University of Music Lausanne  
Hochschule Luzern – Musik  
Zürcher Hochschule der Künste

**Slowakei**

Academy of Performing Arts, Bratislava

**Slowenien**

University of Ljubljana, Music Academy & Faculty of Arts

**Spanien**

Escola Superior de Música de Catalunya, Barcelona  
Institut del Teatre, Barcelona  
Universidad de Granada, Facultad de Ciencias de la Educación  
Real Conservatorio Superior de Música de Madrid  
Real Escuela Superior De Arte Dramático  
San Sebastian, Higher school of Music of the Basque Country  
Conservatorio Superior de Música „Manuel Castillo“ de Sevilla  
Conservatorio Superior de Música de Vigo  
Conservatorio Superior de Música de Castilla-la Mancha

**Tschechien**

Janáček Academy of Performing Arts, Brno  
Academy of Performing Arts in Prague, Music and Dance Faculty

**Ungarn**

Liszt Academy of Music, Budapest

## ● International

### **China**

Shanghai Conservatory of Music  
Shanghai Theatre Academy  
China Conservatory, Peking  
Zhejiang Conservatory of Music

### **Israel**

Tel Aviv University, Faculty of Arts

### **Japan**

Kobe College  
Nagoya College of Music  
Tokyo College of Music

### **Kanada**

McGill University, Schulich School of Music, Montreal  
University of Toronto, Faculty of Music

### **Kolumbien**

Universidad Central, Bogota

### **Kuba**

Instituto Superior de Arte, Havanna

### **Russland**

Kemerovo State University of Culture and Arts  
Moscow State Conservatory „P. I. Tchaikovsky“  
Perm Opera and Ballet Theatre  
Saint Petersburg Conservatory „Rimsky Korsakov“

### **Südafrika**

Stellenbosch University

### **Taiwan**

Taipei National University of the Arts

### **Ukraine**

Lviv National Music Academy named after Mykola Lysenko, Lemberg  
Odessa State A.V. Nezhdanova Academy of Music

### **USA**

Georgia State University Atlanta

# Bereit für die Bewerbung?

- Zulassung für ordentliche Studierende

Für alle Studien an der Universität Mozarteum ist die Zulassung zum Studium vom Nachweis künstlerischer Begabung abhängig. Für die Lehramtsstudien mit den Unterrichtsfächern Musikerziehung, Instrumentalmusikerziehung, Bildnerische Erziehung und Gestaltung: Technik.Textil ist zusätzlich die Reifeprüfung (Maturazeugnis bzw. ein gleichwertiges Zeugnis), das zum Studium berechtigt, notwendig.

Die Anmeldefrist zu den Zulassungsprüfungen ist für viele Studien zwischen Februar und April, die Zulassungsprüfungen finden für viele Studien im Sommersemester statt. Detailinformationen zu Bewerbungsfristen, Anforderungen, Vorspielen, Vorsprechen oder Tagen der offenen Tür finden Studieninteressent\*innen auf der Universitätswebsite [moz.ac.at](http://moz.ac.at) auf den jeweiligen Studien- und Departmentseiten. Für eine persönliche Beratung steht das Studien- und Prüfungsmanagement jederzeit zur Verfügung.

- Zulassung bei Lehramtsstudien

Für ein Lehramtsstudium an der Universität Mozarteum sind die Verordnungen über die Aufnahmeverfahren an den Standorten Salzburg bzw. Innsbruck und die Fristen für die Anmeldung zum Aufnahmeverfahren unter [www.lehrerinnenwerden.at](http://www.lehrerinnenwerden.at) (für Salzburg) bzw. [www.zulassunglehramt.at](http://www.zulassunglehramt.at) (für Innsbruck) zu beachten.

- Zulassung für außerordentliche Studierende

Zulassungswerber\*innen von Universitätslehrgängen, die die Zulassungsvoraussetzungen (bestandene Zulassungsprüfung) erfüllen, sowie Personen, die auf bestimmte Zeit den Besuch von wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen anstreben, können als außerordentliche Studierende zugelassen werden.

BEREIT FÜR DIE  
BEWERBUNG?







# Standorte

## 5020 Salzburg

### **Universität Mozarteum**

Mirabellplatz 1

### **Verwaltung**

Schrannengasse 10a, Hubert-Sattler-Gasse 1,  
Makartplatz 5, Erzabt-Klotz-Straße 11

### **Theatrum**

#### **Thomas Bernhard Institut, Szenografie und Archiv & Dokumentation**

Paris-Lodron-Straße 9

### **Theater im KunstQuartier**

Paris-Lodron-Straße 2a / Bergstraße 12

### **Applied Theatre**

Franz-Josef-Straße 2

### **Open Arts**

Franz-Josef-Straße 18

### **Internationale Stiftung Mozarteum**

#### **Wiener Saal / Großer Saal**

Schwarzstraße 26/28

### **Bildende Künste & Gestaltung**

Alpenstraße 75

### **Orff-Institut**

Frohnburgweg 55

### **Schloss Frohnburg**

Hellbrunner Allee 53

## 6020 Innsbruck

### **Department für Musikpädagogik Innsbruck**

Haus der Musik Innsbruck  
Universitätsstraße 1

### **Department für Bildende Künste & Gestaltung / Bildnerische Erziehung – Standort Innsbruck**

Liebeneggstraße 8

(Malerei, Grafik, Neue Medien, Fachdidaktik) &  
Müllerstraße 27 (Bildhauerei)

# Organisation

## **Universitätsleitung**

Rektorat

Senat

Universitätsrat

## **Studienorganisation**

Studiendirektor\*in / Bolognaprozess

Curricularkommission

## **Interessensvertretungen**

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung

Behindertenvertrauensperson des allgemeinen Universitätspersonals

Betriebsrat des allgemeinen Universitätspersonals

Betriebsrat des künstlerischen und wissenschaftlichen Personals

ÖH Mozarteum

Schiedskommission

## **Departments**

Alte Musik

Bildende Künste & Gestaltung

Blas- & Schlaginstrumente

Dirigieren, Chor- & Blasorchesterleitung

Elementare Musik- & Tanzpädagogik – Orff-Institut

Gesang

Komposition & Musiktheorie

Musikpädagogik Innsbruck

Musikpädagogik Salzburg

Musikwissenschaft

Oper & Musiktheater

Streich- & Zupfinstrumente

Szenografie

Tasteninstrumente

Thomas Bernhard Institut

## **Institute**

Institut für Coaching & Career

Institut für Gleichstellung & Gender Studies

Institut für Kammermusik

Institut für Musikalische Rezeptions- & Interpretationsgeschichte

Institut für Neue Musik

Institut für Open Arts

Leopold Mozart Institut für Begabungsförderung

### **Interdisziplinäre Einrichtungen**

Kooperationsschwerpunkt Wissenschaft & Kunst  
Mozart:Forum  
School of Music and Arts Education (SOMA)

### **Archive & Bibliothek**

Universitätsbibliothek  
Archiv & Dokumentation  
Archiv Spielforschung und Playing Arts  
Fachbibliotheken

### **Services**

Alumni, Freunde & Förderer  
Chor- & Orchestermanagement  
Departments- & Institutssekretariate  
Digitale Medien  
Facility Management  
Familienservicestelle  
Finanzen  
Forschungsmanagement  
Internationales  
Interne Revision  
Lehrmanagement  
Mozarteum IT-Service (MITS)  
Nachhaltigkeit  
Personal Service  
Personalentwicklung  
Personalprojektentwicklung  
PR & Marketing  
Qualitätsmanagement & Entwicklungsplanung  
Rechnungswesen / Controlling  
Rechtsangelegenheiten  
Relationship Management  
Studien- & Prüfungsmanagement  
Veranstaltungsmanagement  
Veranstaltungstechnik  
Wirtschafts- & Beschaffungswesen





# Studien A-Z

	BA	MA	BA IGP	MA IGP	Doktorat / PhD	Universitätslehrgänge	Postgraduale Universitätslehrgänge	Pre-College
Advanced Studies in Music and Dance Education						ULG		
Akkordeon (Standort Innsbruck)			BA	MA				
Applied Theatre		MA						
Barockcello		MA					PGL	
Barockgesang		MA					PGL	
Barockoboe	BA	MA					PGL	
Barockvioline / Barockviola	BA	MA					PGL	
Bassklarinette		MA						
Basstuba	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Blasorchesterleitung		MA				ULG		
Blockflöte	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Bühnengestaltung		DI (Mag. art.)						
Cembalo	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Chordirigieren	BA	MA					PGL	
Diatonische Harmonika			BA	MA				
E-Bass Jazz/Pop Innsbruck			BA					
Elementare Musik- & Bewegungspädagogik		MA				ULG		
Elementare Musik- & Tanzpädagogik	BA	MA						
Fagott	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Flöte	BA	MA						PC
Gesang*	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Gitarre*	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Graduiertenschule Musikpädagogik					PhD			
Hackbrett			BA	MA				
Hammerklavier		MA						
Harfe	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Historische Aufführungspraxis		MA					PGL	
Horn	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Internationaler Master Neue Musik (Bern – Dresden – Salzburg)		MA						
Interuniversitäres Doktoratsstudium Wissenschaft & Kunst					PhD			
Kammermusik für Klaviertrio		MA						
Kammermusik für Streichquartett		MA						
Kinder- und Jugendchorleitung						ULG		
Klarinette*	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Klavier*	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Klavier Soloausbildung		MA						
Klavierduo		MA					PGL	
Klavierkammermusik und Liedgestaltung		MA						

	BA	MA	BA IGP	MA IGP	Doktorat / PhD	Universitätslehrgänge	Postgraduale Universitätslehrgänge	Pre-College
Komposition	BA	MA					PGL	PC
Kontrabass*	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Korrepetition für Musiktheater		MA						
Lied und Oratorium		MA					PGL	
Liedduo							PGL	
Musiktheorie	BA	MA					PGL	
Musik und Tanz in Sozialer Arbeit und Integrativer Pädagogik						ULG		
Musizieren in Diversitätskontexten Innsbruck				MA				
Oboe	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Oper und Musiktheater		MA					PGL	
Orchesterdirigieren	BA	MA					PGL	
Orgel	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
PhD - Doctor of Philosophy					PhD			
PhD in the Arts					PhD			
Posaune*	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Querflöte*	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Regie		DI (Mag. art.)						
Saxofon*			BA	MA				PC
Schauspiel		Mag. art.						
Schlaginstrumente	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Schlagzeug Jazz/Pop Innsbruck			BA					
Streichquartett (Hagen Quartett)						ULG		
Tiroler Volksharfe (Standort Innsbruck)			BA	MA				
Traversflöte		MA					PGL	
Trompete*	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Lehramt Bildnerische Erziehung (Standort Innsbruck: Verbund West)	BA	MA						
Lehramt Bildnerische Erziehung (Standort Salzburg: Cluster Mitte)	BA	MA						
Lehramt Gestaltung: Technik.Textil (Standort Salzburg: Cluster Mitte)	BA	MA						
Lehramt Instrumentalmusikerziehung (Standort Innsbruck: Verbund West)	BA	MA						
Lehramt Instrumentalmusikerziehung (Standort Salzburg: Cluster Mitte)	BA	MA						
Lehramt Musikerziehung (Standort Innsbruck: Verbund West)	BA	MA						
Lehramt Musikerziehung (Standort Salzburg: Cluster Mitte)	BA	MA						
Viola	BA	MA	BA	MA			PGL	
Viola da Gamba/Violone	BA	MA					PGL	
Violine	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Violoncello	BA	MA	BA	MA			PGL	PC
Zither			BA	MA				

\* Im Studium Instrumental-/Gesangspädagogik kann dieses Instrument am Standort Innsbruck auch im Profil Jazz/Pop gewählt werden.

## ● Fotonachweise

- Seite 2/3      Mirabellgarten mit Blick auf das Solitär, © Andrew Phelps
- Seite 4/5      Terrasse des Solitär, © Andrew Phelps
- Seite 6        Haus der Musik Innsbruck, © Günther Egger
- Seite 8/9      Internationale Stiftung Mozarteum, © Christian Schneider
- Seite 14/15    Solitär, Mirabellplatz 1, © Andrew Phelps
- Seite 16/17    Schloss Frohnburg, © Christian Schneider
- Seite 22/23    Internationaler Mozartwettbewerb, Eden Quartett, 3. Preis in der Sparte Streichquartett, Solitär, Februar 2023, © Christian Schneider
- Seite 28/29    Crossroads – International Contemporary Music Festival, Solitär, November 2019, © Fabian Schober
- Seite 32/33    SUPER digital dreams, Künstlerische Präsentation der Habilitation von Laure M. Hiendl, Kleines Studio, Februar 2024, © Michael Klimt
- Seite 36/37    How to become Frida: Installatorische Annäherungen an Frida Parmeggiani, Department für Szenografie, Barockmuseum, Juli 2016, © Christian Schneider
- Seite 38       Jahresausstellung des Departments für Szenografie, Theatrum in der Paris-Lodron-Straße, Juni 2014, © Michael Klimt
- Seite 40/41    Falk Richter, Safe Places, Thomas Bernhard Institut, Österreichische Erstaufführung im Theater im KunstQuartier, März 2017, © Manuela Seethaler
- Seite 42       Rundgang des Departments für Bildende Künste & Gestaltung 2019, Alpenstraße 75, © Christian Schneider
- Seite 43       Martin Grubinger, Neujahrskonzert der Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg 2019, Felsenreitschule, © Christian Schneider
- Seite 44/45    W. A. Mozart, Apollo et Hyacinthus, Salzburger Festspiele, August 2006, © Christian Schneider
- Seite 58/59    Allegria: Ausstellung von Gertrud Fischbacher & Marius Schebella, Foyer Mirabellplatz, Juni 2023, © Michael Klimt
- Seite 80/81    Symphonies & Musical Paintings, Barockorchester der Universität Mozarteum, Solitär, Jänner 2022, © Christian Schneider
- Seite 84/85    Rundgang des Departments für Bildende Künste & Gestaltung, Alpenstraße 75, März 2023, © Michael Klimt

- Seite 92/93      KINDgeRECHT, Bläserphilharmonie Mozarteum, Künstlerische Leitung: Andreas M. Hofmeir, Großer Saal der Internationalen Stiftung Mozarteum, März 2023, © Christian Schneider
- Seite 96/97      Chor- und Orchesterbenefizkonzert „Abschiede“, Musikalische Leitung: Jörn Andresen, Große Universitätsaula, März 2022, © Christian Schneider
- Seite 100/101     Alumnus André Schuen, Schlussapplaus Premiere Le Nozze di Figaro, Salzburger Festspiele, Haus für Mozart, August 2023, © Marco Borelli
- Seite 106/107     Luft und Fleisch, Ein szenischer Tanzabend mit neuer Musik für Kammerorchester und Elektronik, Theater im KunstQuartier, Oktober 2021, © Jannik Görger
- Seite 114/115     Großer Saal, Haus der Musik Innsbruck, Universitätsstraße 1, © Günther Egger
- Seite 120/121     L'incoronazione di Poppea, Aufführung des Departments für Oper & Musiktheater, Max Schlereth Saal, Juni 2022, © Judith Buss
- Seite 124/125     Pandora I & II, Generationsübergreifendes Tanz- & Musikprojekt, Orff-Institut, Max Schlereth Saal, Juli 2021, © Fabian Schober
- Seite 130/131     Rundgang des Departments für Szenografie, Theatrum in der Paris-Lodron-Straße, Juni 2022, © Christian Schneider
- Seite 136/137     Falk Richter, Safe Places, Thomas Bernhard Institut, Österreichische Erstaufführung im Theater im KunstQuartier, März 2017, © Manuela Seethaler
- Seite 170/171     Matinee der Preisträger\*innen, Internationale Sommerakademie 2023, Solitär, August 2023, © Michael Klimt
- Seite 174/175     Internationaler Mozartwettbewerb, Elisabeth Waglechner, 1. Preis in der Sparte Klavier, Großer Saal der Internationalen Stiftung Mozarteum, Februar 2020, © Christian Schneider
- Seite 190/191     Canōgraphie: Ausstellung von Pia Imbar, Spot On MozART, Juli 2023

## ● Impressum

### **Eigentümerin & Herausgeberin**

Universität Mozarteum Salzburg  
Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, Austria  
[www.moz.ac.at](http://www.moz.ac.at)

### **Universitätsleitung**

Rektorin Prof.<sup>in</sup> Elisabeth Gutjahr  
Vizektorin Mag.<sup>a</sup> Anastasia Weinberger – Ressourcen  
Vizektor Dr. iur. Mario Kostal – Lehre / Studiendirektor  
Vizektor O.Univ.Prof. Mag. Hannfried Lucke – Kunst

### **Konzeption & Redaktion**

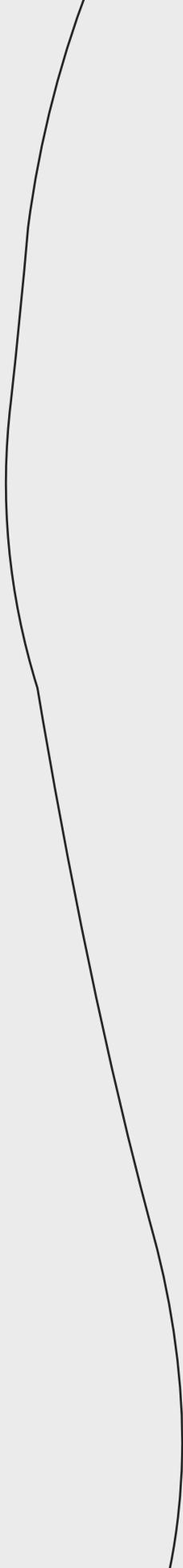
Mag.<sup>a</sup> Sandra Steindl

### **Layout**

Ernst Blanke

### **Druck**

Offset5020 Druckerei & Verlag Gesellschaft m.b.H., Jänner 2025







Universität Mozarteum Salzburg

Mirabellplatz 1, 5020 Salzburg, Austria [www.moz.ac.at](http://www.moz.ac.at)

